

krems

Stadtjournal



Stadt unter neuer Führung

Bürgermeister Dr. Reinhard Resch mit
Vizebürgermeisterin Eva Hollerer und
Vizebürgermeister Dr. Florian Kamleitner

Abfallwirtschaft

Neue Verpackungsordnung ab 2023

Volksschulen

Welche Schule für mein Kind?

Sammelaufzug im Museum

Gegenstände aus der Zwischenkriegszeit

So viel Freude schenken!

Über 100
Annahme-
stellen in
ganz Krems!



Kremser 10er schenken

Dein City-Gutschein
für ganz Krems!
kremser10er.at

Mach deinen Liebsten eine Freude und schenke Ihnen dieses Jahr **Kremser 10er - DIE Kremser City Währung!**

Der Kremser 10er kann in über 100 Shops und Lokalen in ganz Krems eingelöst werden und bietet sich daher als perfektes regionales Weihnachtsgeschenk an!



Verkaufsstellen

Wachau Info-Center, Körnermarkt 14
Tabaktrafik Görg, Täglicher Markt 5
Mohren-Apotheke, Ob. Landstraße 2
vomFASS, Ob. Landstraße 17
Hutmoden Marianne, Ob Landstraße 4

krem.s. So viel mehr.



Zusammenarbeit ist ein Muss!

Am 4. Oktober wurden die Mitglieder des neuen Gemeinderates angelobt. Ich wünsche allen Gewählten für ihre verantwortungsvolle Tätigkeit alles Gute. Ich danke auch allen, die mich unterstützt haben, dass sie mir neuerlich das Vertrauen ausgesprochen haben. Wir haben 16 neue Gemeinderatsmitglieder, vier neue Stadträtinnen und Stadträte, einen neuen Vizebürgermeister und mit sieben Gemeinderatsfraktionen so viele wie noch nie.

Neu sind auch die vielen Herausforderungen mit immensen Teuerungen, insbesondere extrem hohen Energiekosten, extrem hoher Inflationsrate, der Pandemie, die noch nicht überwunden ist, und Migration, die im Herbst wieder Thema wird. Das alles hat Auswirkungen auf das Budget, auf Investitionen, die Wirtschaft, und es betrifft uns alle persönlich in allen Lebensbereichen. Es gilt vielfältige Krisen zu meistern. Das chinesische Wort für Krise ist „Weiji“. Es bedeutet „Gefahr“ und „Krise“. Eine Krise ist Gefahr und Chance. Wir müssen keine Angst haben, aber berechnete Sorge.

Die Aufgaben können wir nur gemeinsam bewältigen. Dazu braucht es die Zusammenarbeit aller positiven Kräfte. Zusammenarbeit ist ein Muss. Positiv stimmt mich, dass alle Fraktionen konstruktive Zusammenarbeit zugesagt haben.

Ich werde die Budgetsteuerungsgruppe reaktivieren, in der alle Fraktionen und die Verwaltung vertreten sind. Darin geht es insbesondere darum, Schwerpunkte zu setzen. Wir haben bereits einen groben Budgetfahrplan bis 2027. Aktuell ist aber vieles zu hinterfragen und neu zu bewerten. Wir müssen uns auch der Frage stellen, wie wir mit den Kostensteigerungen umgehen, die besonders bedürftige Menschen in der Stadt treffen, was wir als Stadt zur Linderung beitragen können. Geschätzte Kremserinnen und Kremser! Ich ersuche auch Sie um Ihre Unterstützung in diesen herausfordernden Zeiten.

Ihr Dr. Reinhard Resch, MSc
Bürgermeister Stadt Kress

aktuell in kress

BILDUNG Volksschulen

In den kommenden Wochen öffnen die fünf öffentlichen Volksschulen ihre Tore und präsentieren sich mit ihren Angeboten. Familien wird damit vor der Schuleinschreibung eine wertvolle Entscheidungshilfe geboten. Besonderes Herausstellungsmerkmal an den öffentlichen Volksschulen und Kindergärten sind kostenlose Angebote wie wöchentlicher Musikschulunterricht, Museumsbesuche sowie die Klassenkarte und die Bücherschatzkiste der Stadtbücherei.





Volksschulen

Einblicke und Eindrücke sammeln bei Tagen der offenen Tür

▲ Seite 16



Interview

Bürgermeister Reinhard geht in seine dritte Funktionsperiode. Im Interview spricht Resch über Wahlerfolg und künftige Herausforderungen.

▲ Seiten 6/7



Judo-Vizeweltmeisterin

Fanny Schlögl hat bei den U18-Europameisterschaften die Silbermedaille errungen.

◀ Seite 27



Klimadialog

Der Kampf ums Klima ist nicht allein Angelegenheit der jungen Menschen

◀ Seite 13

inhalt

12	Bestattung Infotag am 25. Oktober
13	Klimakrise Energieberatung und Spartipps
14	Stadtbus Erfolg auf sieben Linien
15	Bildungschancen Begegnungen & Gespräche am 7.11.
17	Vorschule Neues Angebot ab Schuljahr 2022/23
17	Theater machen Schauspielunterricht an der Musikschule
18	Aus der Topothek Weinlese in den 1930er Jahren
19	Porträt Der Kremser Willi Langer ist einer der besten Bassisten des Landes
20	Sammelaufruf museumkrem.sucht Gegenstände aus der Zwischenkriegszeit
20	Stadtarchiv Historische Akten wiedervereint
21	Veranstaltungen
24	ORTE Ausstellung über das Donautal
24	Kunst für Kids Kinder.Kunst.Fest am 26. Oktober
25	Bücherei Sabine Schönfellner präsentiert ihren Debutroman
25	Literaturtage Europäische Schreibkunst im Mittelpunkt
26	Jugend in Krems Manga-Zeichnen und mehr
27	Sport in Krems Aikido als friedliche Kampfkunst
29	Handball UHK-Heimspiel im Europacup
29	Badearena Teezeit in der Sauna
30/31	Kurz notiert Das Wichtigste im Telegrammstil
32-34	Kremsservice Termine, Jubiläen, Sprechstunden
35-38	Abfallwirtschaftsamt Wissenswertes auf vier AWA-Seiten
39	Heurige

Lichtkunst

Das LICHTFEST Krems setzt bewusste Akzente in der Energiekrise

◀ Seite 23



Neue Stadtregierung

Sieben Fraktionen regieren in der Legislaturperiode bis 2027 die Stadt unter der Führung von Bürgermeister Dr. Reinhard Resch mit. Die neue Stadtregierung umfasst 16 neue Mandatare, darunter vier neue Stadtsenatsmitglieder.

Seiten 8-11



19.904 Kremserinnen und Kremser waren am 4. September aufgerufen, den Gemeinderat neu zu wählen. Ein Interview mit **Dr. Reinhard Resch**, der als Bürgermeister seine dritte Legislaturperiode antritt.

„Der Gemeinderat ist eindeutig *bunter* geworden.“

Die Wahl am 4. September war eine spannende. Gratulation zur stimmenstärksten Partei! Was sagen Sie zu dem Wahlergebnis?

Bürgermeister Dr. Reinhard Resch: Diesmal sind acht Parteien und Listen zur Wahl angetreten. Sieben haben es in den Gemeinderat geschafft. Dazu gratuliere ich. Leider war die Wahlbeteiligung besonders niedrig. Die Liste RESCH SPÖ ist klar die stimmenstärkste, darüber freue ich mich. Es ziehen wie in der Periode von 2012 bis 2017 fünfzehn Frauen in den Gemeinderat ein. Der Gemeinderat ist eindeutig bunter geworden.

Wie können Sie sich eine Zusammenarbeit mit den Fraktionen vorstellen?

Resch: Bei den Gesprächen mit allen Fraktionen wurden keine schriftlichen Vereinbarungen festgelegt. Eine konstruktive Zusammenarbeit wurde von allen zugesagt. Diese ist in Zeiten mit großen Herausforderungen und Krisen notwendig. Seien es die immensen Energiekostensteigerungen bei Strom und Gas. Die Prognosen sind, dass sich diese für die Stadt mindestens verdreifachen. Gleichzeitig steigt die Inflation über 10 Prozent. Die Migration wird ebenfalls wieder ein Thema werden. Die Pandemie haben wir in Griff – aber im Herbst wird es

wieder höhere Zahlen geben. Das alles hat natürlich gravierende Auswirkungen auf unser Stadtbudget, auf die Investitionen, auf unsere Planungen, die wir immer fünf Jahre voraus darstellen, auch auf die Wirtschaft, aber auch auf unser eigenes Wirtschaften in der Stadt. Letztlich für alle persönlich und für alle Lebensbereiche.

Die Klimakrise müssen wir ebenso in Angriff nehmen. Eine gute Zusammenarbeit mit allen Fraktionen ist in der kommenden Legislaturperiode notwendig, in der die Gemeinderatsausschüsse neu strukturiert werden.

Wo werden Sie Ihre Schwerpunkte setzen?

Resch: Wir werden eine Steuerungsgruppe implementieren, in der alle

Fraktionen teilnehmen, damit wir die Schwerpunktsetzungen fixieren und ausarbeiten. Ein Schwerpunkt wird die Erstellung der nächsten Budgets sein, in dem wir jede

Großinvestition hinterfragen müssen und diese wieder in eine Zeitschiene bringen. Der zweite Schwerpunkt

„Die Klimakrise müssen wir in Angriff nehmen.“

Bgm. Reinhard Resch



Dr. Reinhard Resch MSc tritt als Bürgermeister nach 2012 und 2017 seine dritte Legislaturperiode an

Bereich Wirtschaft wollen wir den Hafens- und Gewerbebereich weiter stärken. Die Neustifter Brücke soll zeitnah verstärkt werden etc. etc.

Wo waren Ihre größten Erfolge in den vergangenen zehn Jahren?

Resch: Trotz Budgetkonsolidierung wurden Großprojekte umgesetzt. Die zügige Sanierung der Ringstraße und der Bau von drei Feuerwehrhäusern, Rotkreuz-Bezirksstelle und der Hochwasserschutz sichern die Stadt. Am Stadtentwicklungskonzept 2030 wird laufend weitergearbeitet. Durch gezielte Förderungen fanden im Bereich Sport und Freizeit Erweiterungen und Sanierungen statt sowie die Planung der neuen Badearena. Die Belebung der Innenstadt ist durch verschiedene Maßnahmen erfolgreich. Eine Tourismusstrategie belebt ein wertvolles Segment der Stadt. Der Kulturentwicklungsplan 2030 wurde erfolgreich lanciert. Die Stadt Krems unter meiner Ägide sanierte und modernisierte Kindergärten und Schulen, bis hin zur Stärkung und zum Ausbau von Universitäten reicht dieses Engagement. Auch in dem so

wichtigen Bereich Klima und Umwelt wurde ein Masterplan erstellt. Die Einführung der Klima- und Zukunftskonferenz und die Umsetzung des Klimarelevanz-Tools brachten den Umweltpreis von ÖGUT. Die Fertigstellung des Biomassekraftwerkes 2023 ist für alle Kremserinnen und Kremser in der derzeitigen Energiekrise der größte Gewinn.

Wo sehen Sie Krems in fünf bis zehn Jahren?

Resch: Wir sind weiterhin die zukunftsfähigste und lebenswerteste Stadt in Österreich, die sich im Bereich Bildung und Wirtschaft weiterentwickeln wird. Die Wirtschaftsbetriebe, Universitäten und IMC FH tragen wesentlich dazu bei, dass unsere Stadt so prosperiert. Die Bildungsstadt Krems wird sich als Forschungszentrum Österreichs etablieren. Ich bin richtig stolz auf unsere Stadt und auf die Menschen, die hier leben und mitgestalten.

Interview: Rosemarie Bachinger, Leiterin Präsidialamt & Stadtkommunikation

ist der Umwelt-, Energie- und Klimabereich. Der dritte Schwerpunkt wird die Adaptierung der Infrastruktur sein, wie Kanal, Straßen und Radwege. Auch Investitionen in die Sicherheit – Schlagwort Black-out-Vorsorge. Das vierte Thema wird sein, wie wir mit den Kostensteigerungen umgehen, die viele Menschen in der Stadt betreffen werden. Wie können wir als Stadt zur Linderung beitragen?

In welchen Bereichen möchten Sie in den kommenden Jahren am meisten bewegen?

Resch: Erstens in der Krisenbewältigung. Besonders im Umwelt-, Energie- und Klimabereich wird nach Plan vorgegangen. Es werden PV-Anlagen entstehen und zusätzlich zu den Maßnahmen, die gesetzt worden sind, wollen wir Innovatives umsetzen. Im Bereich Infrastruktur wird weiter nach Plan ausgebaut. Im

Intelligentes Bauen verbindet Menschen.

PORR Bau GmbH
Tiefbau . NL NÖ . Baugebiet Krems
Hafenstraße 64, 3500 Krems/Donau
+43 50 626-1401
porr.at

PORR

Krems hat gewählt.

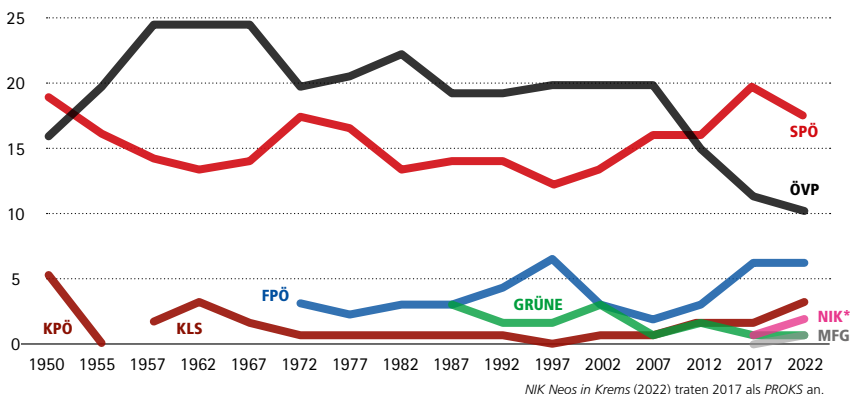
Bei der Gemeinderatswahl am 4. September konnte die SPÖ (RESCH) mit Bürgermeister Dr. Reinhard Resch ihre Position als stimmenstärkste Fraktion behaupten, musste aber zwei Mandate abgeben. Mit 17 Mandaten geht die Bürgermeisterpartei in die nächste Legislaturperiode. Die Volkspartei Krems (Team Florian Kamleitner) hat ein Mandat verloren und geht mit zehn Mandaten als zweitstärkste Fraktion in die neue Legislaturperiode. Die FPÖ mit Stadträ-

tin Susanne Rosenkranz konnte ihre sechs Mandate halten. Wahlgewinner sind die KLS und die Liste NIK (Neos in Krems). Die KLS errang ein weiteres Mandat und hält nun drei Sitze im Gemeinderat. Die neu gegründete Liste NIK unter Dominik Heinz zieht in den Gemeinderat mit zwei Mandaten ein. Die Liste MFG (Menschen Freiheit Grundrechte) erhält ein Mandat. Ebenfalls mit einem Mandat werden die Grünen Krems im Gemeinderat vertreten sein.

Mandatsverteilung

- 17**
3
- SPÖ
KLS
- 10**
2
- ÖVP
NIK
- 6**
1
- FPÖ
GRÜNE
- 1**
- MFG

Gemeinderatswahlen seit 1950



Die Tabelle zeigt, wie sich die politische Landschaft in der Stadt seit Ende des Zweiten Weltkriegs verändert hat, sowie die Veränderungen des Mandatsstands im Zeitraum 1950 bis 2022. Seit 1945 gab es 16 Gemeinderatswahlen.

57,35 %

Wahlbeteiligung 2022
Wahlzahl: 260,60

19.904

Wahlberechtigte

11.415

abgegebene Stimmen

11.179

gültige Stimmen

Das Wahlergebnis in den einzelnen Stadtteilen:

	Wahlbeteilig.	RESCH		ÖVP		FPÖ		KLS		GRÜNE		NIK		MFG	
		Stimmen	Prozent	Stimmen	Prozent	Stimmen	Prozent	Stimmen	Prozent	Stimmen	Prozent	Stimmen	Prozent	Stimmen	Prozent
Krems-Altstadt	55,7%	848	38,2	479	21,6	265	11,9	186	8,4	110	5,0	226	10,2	29	4,3
Kremstal-Langenloiserbg.	61,8%	473	34,6	405	29,6	154	11,3	107	7,8	71	5,2	101	7,4	18	2,5
Mitterau	55,3%	685	44,8	301	19,7	314	20,5	95	6,2	39	2,5	67	4,4	24	4,0
Weinzierl	49,4%	507	42,6	269	22,6	198	16,6	84	7,1	32	2,7	56	4,7	81	3,6
Gneixendorf	65,2%	280	38,9	214	29,8	89	12,4	20	2,8	25	3,5	70	9,7	42	3,1
Landersdorf	44,5%	215	50,7	86	20,3	61	14,4	14	3,3	11	2,6	29	6,8	7	1,7
Lerchenfeld	47,4%	409	54,5	89	11,9	176	23,4	32	4,3	4	0,5	19	2,5	19	2,5
Rehberg	61,7%	442	48,1	197	21,5	124	13,5	53	5,8	25	2,7	42	4,6	26	1,7
Stein	64,8%	290	36,9	193	24,6	91	11,6	75	9,6	52	6,6	57	7,3	28	3,1
Egelsee	77,8%	176	26,0	207	30,6	81	12,0	101	14,9	34	5,0	35	5,2	20	2,5
Krems Süd	66,0%	249	41,7	166	27,8	82	13,7	26	4,4	6	1,0	43	7,2	40	3,4
gesamt	57,4%	4574	40,9	2606	23,3	1635	14,6	793	7,1	409	3,7	745	6,7	334	3,0



Bekannter Bürgermeister, neue Herausforderungen

Der neu gewählte Gemeinderat nimmt seine Arbeit auf.

Reinhard Resch wurde als Bürgermeister neuerlich bestätigt, Eva Hollerer (SPÖ) als erste Vizebürgermeisterin wiedergewählt. Florian Kamleitner (ÖVP) wird zweiter Vizebürgermeister.

In der konstituierenden Gemeinderatssitzung wurde Dr. Reinhard Resch (SPÖ) mit 24 von 40 Stimmen als Bürgermeister wiedergewählt. 1. Vizebürgermeisterin ist neuerlich Eva Hollerer (SPÖ), Dr. Florian Kamleitner (ÖVP) ist 2. Vizebürgermeister.

In einem ersten Statement bedankte sich Bürgermeister Dr. Reinhard Resch für das Vertrauen der Wählerinnen und Wähler und für die

Fairness seiner Mitstreiter im Wahlkampf. „Wir haben bewiesen, dass man einen Wahlkampf als Wettbewerb der Ideen und ohne persönliche Untergriffe führen kann. Damit zählt die Stadt als Ganzes zu den Gewinnern dieser Wahl.“

Resch geht als Bürgermeister in seine dritte Amtsperiode. „Neu sind die Herausforderungen“, so Resch. „Pandemie, Inflation und Teuerung, Energiekrise: In den kommenden Jahren erwarten uns große Aufgaben, die wir nur gemeinsam im Zusammenwirken aller positiven Kräfte bewältigen können“. Zuversichtlich stimme ihn, dass alle Fraktionen zugesagt haben, konstruktiv mitarbeiten zu wollen.

Er wurde mit 24 Stimmen als Bürgermeister wiedergewählt. 26 Stimmen fielen auf Eva Hollerer bei der Wahl zur 1. Vizebürgermeisterin. Dr. Florian Kamleitner kam auf 22 Stimmen bei der Wahl zum 2. Vizebürgermeister. In den Stadtsenat wurden Werner Stöberl, Mag. Peter Molnar

und Günter Herz (jeweils 40 Stimmen), Helmut Mayer (38 Stimmen) und Eva Hollerer (35 Stimmen) von der SPÖ gewählt. Für die ÖVP ziehen Martin Sedelmaier (40 Stimmen), DI Bernadette Laister (38 Stimmen) und Dr. Florian Kamleitner (35 Stimmen) in den Stadtsenat ein, die FPÖ wird mit Martin Zöhner (34 Stimmen) und Mag. Susanne Rosenkranz (32 Stimmen) im Stadtsenat vertreten sein.

Wer kommt? Wer geht?

Nach der Gemeinderatswahl bestimmen 16 neue Stadtvertreter*innen das Stadtgeschehen mit. Andere beenden ihre politische Karriere in Krems.

Viele langjährige Mitglieder des Gemeinderats verabschieden sich aus der Stadtpolitik:

StadträtInnen



Albert Kisling, MS, MAS, Stadtrat und Umweltgemeinderat, SPÖ, war seit 2007 für die Stadt Krems als Gemeinderat tätig. Ab 2017 als Stadtrat. Sein Hauptaugenmerk galt Sportangelegenheiten inklusive Sportförderung sowie Verantwortung für die städtischen Sportbetriebe. Er begleitete viele Projekte im Umweltbereich, Energie und Nachhaltigkeit sowie Gesundheit und Freizeit. Nach 15 Jahren Engagement für die Stadt Krems verabschiedet er sich von der Politik.

Sonja Hockauf-Bartaschek,



Stadträtin, ÖVP war ab November 2002 als Gemeinderätin tätig. Ab 2017 fungierte sie als Stadträtin für Bildung. Alle Angelegenheiten der Kindergärten und der Pflichtschulen, Musikschule sowie der Volkshochschule waren in ihrem Bereich. Überdies pflegte sie die Städtepartnerschaften. 20 Jahre engagiert für die Stadt Krems!



Mag. Thomas Haggmann, Stadtrat, ÖVP, war im Ausschuss für Wirtschaft, Betriebsangelegenheiten und Hafenerwaltung als Stadtrat von Mai 2021 bis Oktober 2022 tätig.

GemeinderätInnen

Liste SPÖ (RESCH)

Josef Bauer war von 2000 bis 2005 im Gemeinderat, von 2005 bis 2012 als Stadtrat und ab 2012 wieder im Gemeinderat in Summe 22 Jahre tätig.

Jasmina Brdaninovic war ab 2015 als Gemeinderätin tätig und war 7 Jahre für die Stadt aktiv.

Alfred Friedl war im Gemeinderat seit 1991 tätig, 6 Jahre war er im Prüfungsausschuss engagiert. 31 Jahre politisch für Krems tätig.

Thomas Jascha ab 2007 als Gemeinderat tätig, 5 Jahre im Prüfungsausschuss. 15 Jahre politisch engagiert.

Gabriele Mayer war ab 2016 als Gemeinderätin und ab 2017 im Prüfungsausschuss, 6 Jahre politisch engagiert.

Mario Scheichel, BA war ab 2006 als Gemeinderat tätig, 16 Jahre politisch aktiv.

Volkspartei Krems ÖVP

Prof. (FH) Mag. Dr. Doris Berger-Grabner engagierte sich nicht nur als Bundesrätin, sondern ab 2021 auch als Gemeinderätin.

Petra Breith ab 2017 als Gemeinderätin und seit 2021 zusätzlich im Prüfungsausschuss tätig, 5 Jahre Stadtpolitik.

Jürgen Kreibich war ab 2017 in Summe 5 Jahre im Gemeinderat für Krems aktiv.

Mag. Alice Schopper war ab 2007 als Gemeinderätin aktiv, auch im Prüfungsausschuss von 2007-2012 und als Stadträtin von 2012-2017. 15 Jahre für die Politik engagiert.

FPÖ

Dr. Werner Friedl war von 2002 bis 2012 als Gemeinderat tätig, dann als Stadtrat bis 2019 und in der letzten Periode als Gemeinderat. Er war auch Prüfungsausschussobmann (2009 bis 2012). 20 Jahre aktiv in der Politik für Krems.

„Sich als Mensch für Menschen und für eine Stadt einzusetzen, bedeutet einen aktiven Beitrag zu leisten und viel Zeit zum Wohle aller zu investieren.“

Bgm. Reinhard Resch

Michael Szing ab 2017 politisch als Gemeinderat aktiv – in Summe 5 Jahre.

Die Grünen Krems

Matthias Unolt war ab 2019 als Gemeinderat für die Stadt Krems tätig. 3 Jahre Stadtpolitik für Krems.

Bgm. Dr. Reinhard

Resch bedankt sich bei den MandatarInnen: „Sich als Mensch für Menschen und für eine Stadt einzusetzen, bedeutet einen aktiven Beitrag zu leisten und viel Zeit zum Wohle aller zu investieren. Ein großer Dank

gebührt allen scheidenden politischen Kolleginnen und Kollegen!“

Wer kommt in die Stadtpolitik

Liste SPÖ (RESCH)

Mag. Peter Molnar

Mag. Elisabeth Kreuzhuber, MBA

Amelie Muthsam

Iris Wanner, Mert Özsecgin

ÖVP

DI Dr. Florian Kamleitner

DI Hans-Peter Pressler

Dr. Eva Maria Hochstöger, MSc

DI Bernadette Laister

Jakob Wörtl

FPÖ: Hans Hipfl, Jennifer Rönn

KLS: Ronny Weßling

NIK: DI (FH) Dominik Heinz

GRÜNE: Markus Schwarz

MFG: Jochen Haslinger



Peter Molnar



Elisabeth Kreuzhuber



Amelie Muthsam



Iris Wanner,



Mert Özsecgin



Florian Kamleitner



Hans-Peter Pressler



Eva Maria Hochstöger



Bernadette Laister



Jakob Wörtl



Hans Hipfl



Jennifer Rönn



Ronny Weßling



Dominik Heinz



Markus Schwarz



Jochen Haslinger

Photo Simons (16)

kremspolitik

EVN
Energie. Wasser. Leben.

SERVICE FÜR
di und mi.

EVN Service Center Kreams

Erde oder Urne, Wasser oder Wald

**Die Bestattung Krems
lädt zum Infotag
am 25. Oktober**

Der Abschied von einem lieben Menschen ist etwas sehr Persönliches. Viele Trauernde legen Wert auf eine würdevolle Bestattungszeremonie – ob Erd- oder Urnenbestattung, im Wasser oder im Wald.

Die Bestattung Krems bietet unter anderem die Form der Donaube-
stattung an, in deren Rahmen die Urne in einer individuell gestalteten Zeremonie beigesetzt wird. Wer sich ein Bild darüber machen möchte, hat dazu am Infotag Dienstag, 25. Oktober, bei einer Donauschiff-
fahrt mit der *MS Mariandl* Gelegenheit dazu. In diesem Rahmen wird auch jener Verstorbenen gedacht, die der Donau bereits übergeben wurden. Zwei Termine stehen zur Verfügung: 11 Uhr und 14 Uhr.

Eine andere Alternative ist die Beisetzung im Waldfriedhof Egelsee, im „Wald der Stille“. Auch hier lädt die Bestattung zu Busfahrt und Führung im Rahmen des Infotages. Termine: 10 und 14 Uhr (Treffpunkt Bestattung, Wiener Straße). Bitte um Anmeldung!

*Info-Tag der Bestattung:
Dienstag, 25. Oktober 2022
9-18 Uhr, Wiener Straße 87*

*Donaube-
stattung:
Info- & Gedenkfahrt: Abfahrt: 11 Uhr
und 14 Uhr, Welterbeplatz Stein*

*Wald der Stille:
Busfahrt und Führungen:
Abfahrt 10 und 14 Uhr,
Bestattung, Wiener Straße 87*

*Anmeldung für beide Angebote:
02732/801-630 oder
bestattung@krems.gv.at
Info-Stand: Grabpflege
Grabschmuck-Workshop
www.krems.at/bestattung*



Trauernde legen Wert auf eine würdevolle Bestattungszeremonie – ob Erd- oder Urnenbestattung, im Wasser oder im Wald (z.B. im Wald der Stille in Egelsee)

**SCHNEIDER
CONSULT**
ZIVILTECHNIKER GMBH

**Gemeinsam
Zukunft gestalten.**

- Projektentwicklung
- Projektmanagement
- Generalplanung
- Bauaufsicht

Krems/D. | Amstetten | Linz

Schneider Consult Ziviltechniker GmbH
Ingenieurkonsulenten für Bauingenieurwesen,
Kulturtechnik und Wasserwirtschaft
Telefon: +43 (0)2732 / 76 900
E-Mail: office@schneider-consult.at

www.schneider-consult.at



Besuche jetzt
unsere neue
Karriereseite!





Die Klimakrise geht nicht nur die Jungen an.

Der jüngste Klimastreik von Fridays For Future zeigte es deutlich: Die Klimakrise betrifft Jung und Alt.

Am 23. September gingen wieder die Menschen in vielen Ländern der Erde für Maßnahmen gegen die Klimakrise auf die Straße. FFF Krems war in St. Pölten mit dabei. Auffallend war eines: Es sind nicht nur die Jungen, die für das Klima kämpfen, an diesem Tag waren alle Generationen vertreten. Der Kampf gegen die Klimakrise

ist also nicht nur Aufgabe der Jugend. Dass jede Generation vom Klimawandel betroffen ist, zeigten die zum Teil sehr bewegenden Redebeiträge. So erzählte ein Großvater davon, wie sich die immer heißer werdenden Sommer gesundheitlich auf ihn auswirken, und dass er Angst habe angesichts der steigenden Zahlen an Hitzetoten. Sein er-

Die bisherige Erfahrung zeigt: Klimaschutzmaßnahmen sind wirksam.

wachsener Sohn erinnerte daran, dass man schon in seiner Jugendzeit mit Maßnahmen gegen Umweltprobleme, wie Saurer Regen und Ozonloch erfolgreich war. Heute – seine eigenen Kinder sind Jugendliche – sei die Klimakrise das global vorherrschende und mit bisherigen Umweltproblemen nicht vergleichbare Problem. Denn die Klimakrise habe mehr Facetten als alle Probleme, mit denen die Menschheit bisher umzugehen hatte. Gleichzeitig zeigte er sich zuversichtlich: Die Erfahrung der Bewältigung bisheriger Krisen zeigt, dass Klimaschutzmaßnahmen wirksam sind.

Sein Dank galt den jugendlichen OrganisatorInnen des St. Pöltner Klimastreiks: „Danke, dass ihr Demonstrationen und Informationskampagnen organisiert und mit Entscheidungstragenden spricht.“

So dürfen wir Jugendlichen sagen: Es ist nicht unsere alleinige Aufgabe, gegen die Klimakrise zu kämpfen. Aber gemeinsam mit Menschen aller Generationen ist es uns ein Anliegen, unsere Zukunft zu erhalten.

Gastbeitrag von Fridays for Future Krems

<https://www.parentsforfuture.at/#about>
<https://grandparentsforfuture.wordpress.com/unser-team>

ENERGIEBERATUNGSTAG AM 14. 11.

Heizkosten einsparen – aber wie?

Energiesparen ist in aller Munde. Aber wie sparen wir effizient? *Julia Zemann*, Energie- und Umweltpertin der Stadt Krems, hat die wichtigsten Tipps gesammelt:

- Richtig lüften: 10 Min. stoßlüften
- Fenster und Türen abdichten
- Thermostat konstant auf die gewünschte Temperatur einstellen. Das Thermostat auf die höchste Stufe einstellen, in der Hoffnung, dass sich der Raum nach einer Ab-

senkung schneller aufheizt, bringt nichts. Die Heizung auch dann nicht abschalten, wenn man mehrere Tage nicht zuhause ist.

- Heizkörper regelmäßig entlüften und freigestellt lassen (keine Möbel oder Vorhänge davor platzieren)
- Heizungsrohre dämmen: Tipps und Material (geringe Kosten!) für die einfache Handhabung sind in den Baumärkten erhältlich.
- Duschen statt baden
- Jetzt von Öl und Gas umsteigen!

Der Umstieg auf ein klimafreundliches Heizsystem wird von Bund und Land NÖ mit bis zu 10.500 Euro

gefördert. Das ist rund die Hälfte der Investitionskosten. Einkommensschwache Haushalte können sogar mit einer 100-prozentigen Förderung rechnen.

Tipp: Energieberatung am Montag, 14. November im Service Center Bauen, Bertschingerstraße 13, Krems
 Anmeldung für Einzeltermine:
umwelt@krems.gv.at
 Tel. 0676/848828459

Nähere Infos: www.energie-noe.at/persoentliche-beratung, <https://www.krems-energieautark.at/>



Der Bürgermeisterbaum

Baumpate Bgm. Reinhard Resch setzt mit einem Klimabaum ein Zeichen auf dem Hohen Markt.

Bürgermeister Dr. Reinhard Resch hat im Rahmen der Initiative Klimabaum-Patenschaft einen Baum für den neu gestalteten Hohen Markt gespendet. Der grüne Blickfang ist ein 40 Jahre alter Spitzahorn. Diese Baumart zeichnet sich durch große Robustheit gegenüber Klimaextremen wie Hitze, Trockenheit und Stürmen aus. Resch setzt mit der Übernahme einer Baumpatenschaft ein Zeichen für mehr Verantwortung gegenüber dem städtischen Grünraum als Grundlage für die Lebensqualität in der Stadt: „Es ist wichtig, dass wir gegen Hitzepole in der Innenstadt ankämpfen. Bäume wirken klimaregulierend, sie kühlen und binden CO₂“, so der Stadtchef.

*Nähere Info zur Klimabaum-Patenschaft:
[https://www.krems.at/\(klimabaumpate\)](https://www.krems.at/(klimabaumpate))*

Stadtbus auf Erfolgskurs

Der Stadtbus beförderte im ersten Halbjahr 2022 insgesamt 227.000 Fahrgäste. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies eine Steigerung um knapp 48 Prozent (153.000 Passagiere). Die Zuwächse betreffen alle sieben Linien. Besonders stark fiel die Steigerung bei den Linien 5 und 6 aus (Gneixendorf, Steindl) und in den Gewerbepark (Linie 7).

„Es ist davon auszugehen, dass der Trend bis Jahresende anhält und dass wir die Marke von 400.000 Passagieren erreichen. Damit liegen wir klar über dem Vorjahresergebnis von 348.000“, freut sich Baudirektor Reinhard Weitzer, der gleich die Messlatte für die kommenden zwei Jahre höher legt: „500.000 Passagiere ist das Ziel bis 2024“, so Weitzer. Damit werde die Verlagerung des Verkehrsgeschehens vom motorisierten Individualverkehr hin zu öffentlichem Verkehr und zum Fußgänger- und Fahrradverkehr weiter unterstützt.

www.krems.at

kremsstadtbus www.krems.at/stadtbus

Mit dem Stadtbus zur Schule

- stressfrei
- planbar
- pünktlich
- zuverlässig

Elterntaxi ade...

VOR „A nach B“ Routenplaner www.anachb.at PARTNER IM **VOR**

Faire Bildungschancen?

Neustart für die Veranstaltungsreihe Begegnungen und Gespräche an der KPH Wien/Krems. Erster Termin: 7. November

Die Veranstaltung unter dem Titel „Kann Bildung (noch) das Gerechtigkeitsversprechen einlösen?“ richtet sich speziell an PädagogInnen, EntscheidungsträgerInnen und an alle, die die Themen Bildung und soziale Gerechtigkeit für wichtig erachten. Im Mittelpunkt stehen Erkenntnisse aus Londoner Schulen, die den Turnaround geschafft haben, und Fakten aus dem AK-Chancenindex für Schulen. Roland Bernhard und Philipp Schnell gehen in ihrem Vortrag

der Frage nach: „Faire Chancen für alle Schulen – wie kann das gelingen?“ Roland Bernhard hat an verschiedenen Universitäten gelehrt und geforscht, unter anderem an der Oxford University. Heute unterrichtet er Schulentwicklung, Leadership & Führungskultur an der KPH Wien/Krems. Philipp Schnell ist an der AK Wien für Lehrausbildung und Bildungskultur zuständig. Er befasst sich seit Jahren mit der Frage, wie Schulen in schwierigen Lagen besser unterstützt werden können.

*Begegnungen und Gespräche:
Montag, 7. November, 18.30 Uhr,
Audimax KPH Wien/Krems,
Dr.-Gschmeidlerstr. 28. Anmeldungen:
johannes.petschenig@kphvie.ac.at,
Tel. 02732/83591-184. Eintritt frei.
Kooperation der KPH Wien/Krems
mit Stadt Krems und AK Wien*

Neues aus der VHS

Das Programm des Wintersemesters legt Schwerpunkte auf Persönlichkeit & Selbstmanagement sowie auf Angebote für Kinder und Jugendliche. Die nächsten Termine:

Klimawende, Zeitenwende und Wertewandel:

Dienstag, 25. Oktober
Tut tot sein weh?

Kindern das Trauern zutrauen:

Mittwoch, 2. November

Genusstour – ein feiner Tropfen
geht um die Welt:

Samstag, 5. November

Konfliktlösung in der Arbeitswelt:

Samstag, 5. November

Soziale Medien sicher verwenden:

Mittwoch, 9. November

Gesunde Verdauung nach TCM:

Freitag, 11. November

Umgang mit aggressiver Kommunikation:

Samstag, 12. November

Multimediaschau Marokko:

Montag, 21. November

Alle Veranstaltungen:

Fellnerhof, Obere Landstraße 10

Nähere Infos und Anmeldung:

02732 85798, info@vhs-krems.at,

www.vhs-krems.at

**DAS NEUE ŠKODA
ENYAQ COUPÉ RS iV**

Jetzt bei uns.

ŠKODA
SIMPLY CLEVER

Symbolfoto. Stand 15.09.2022. Details bei Ihrem ŠKODA Berater.

Stromverbrauch: 16,7–21,7 kWh/100 km. CO₂-Emission: 0 g/km.

Birngruber
Krems • Tulln • Langenlois

3500 Krems, Gewerbeparkstraße 26
Tel: 02732/891, krems@birngruber.at
www.birngruber.at



Welche Schule für mein Kind?

Die Kremser Volksschulen präsentieren sich an Tagen der offenen Tür.

Rechtzeitig vor der Volksschul-Einschreibung im Dezember öffnen im Oktober die städtischen Volksschulen ihre Pforten. Zeit genug also für Familien, die die richtige Volksschule für ihr Kind suchen. Die Tage der offenen Tür bieten Gelegenheit, Eindrücke vom Schulalltag zu sammeln und die PädagogInnen kennenzulernen.

Kultur in bunter Vielfalt erleben: Ein Plus, das allen fünf Bildungseinrichtungen gemein ist, sind die kostenlosen Angebote der städtischen Kultureinrichtungen Stadtbücherei, museum-krems und Musikschule Krems. Diese beinhalten den wöchentlichen Musikschulunterricht, Besuche im museum-krems bis hin zur Klassenkarte und Bücherschatzkiste der Bücherei.

5 Volksschulen Standorte und Termine

Volksschule Egelsee

Montag, 24. Oktober, 8-11 Uhr
Schulstraße 8, 3500 Krems, 02732 / 801 363, www.vskrems-egelsee.ac.at
Familiäre Schule im Grünen: Die SchülerInnen sind viel im Wald unterwegs und lernen in und von der Natur. Die Kleinen lernen von den Großen und umgekehrt.

Volksschule Hafnerplatz

Tag der offenen Tür: Frühjahr 2023
www.vskrems-hafnerplatz.ac.at
In unmittelbarer Nachbarschaft zur Musikschule Krems gelegen, spielt die musikalische Erziehung „die erste Geige“. Pädagogische Schwerpunkte: Inklusion, Begabtenförderung.

Volksschule Lerchenfeld

Montag und Dienstag, 24. und 25. Oktober, jeweils 8-11 Uhr, Judenburger Straße 21, 0676 / 848 828 361, www.vskrems-lerchenfeld.ac.at
Atelierunterricht: Jahrgangübergreifendes themenbezogenes Lernen fördert Eigenständigkeit, Verantwortungsbewusstsein und Sozialkompetenz. Schule der Vielfalt und Integration

Volksschule Rehberg

Mittwoch, 19. Oktober, 14-15 Uhr
Waldhofweg 1, 02732 / 801 362 oder 325, www.vskrems-rehberg.ac.at
Schule im Grünen, Schwerpunkt: Leseförderung (Lesefeste, Lesenächte, eigene Schulbücherei). Großer Wert wird auf soziales Lernen gelegt.

Volksschule Stein

Dienstag, 25. Oktober, 8-11 Uhr
Margarete-Schörl-Gasse 2, 02732 / 801 363, www.vskrems-stein.ac.at
Schule mit großem Garten und vielen Möglichkeiten für Sport und Bewegung bei jedem Wetter (Schwimmen, Handball), musikalische Erziehung (Bläserklasse). Neben Regelklassen gibt es Mehrstufenklassen mit Unterricht nach Prinzipien der Montessori-Pädagogik.

An allen fünf Standorten werden Nachmittagsbetreuung und frisch zubereitetes Mittagessen angeboten. Einblicke ins Schulleben bieten auch Kurzvideos zu jeder Schule auf www.kremsbildet.at



Sören Kneidl

In neue Rollen schlüpfen!

Spielen, improvisieren, interpretieren: Die Musikschule bietet auch heuer wieder Schauspielunterricht für junge Leute ab 10. Im November geht's los – mit einem neuen Schauspiellehrer.

„Theater ist nicht nur etwas für Profis!“, sagt Sören Kneidl (Foto). „Theatermachen umfasst Improvisation und vor allem Spielen, Spielen, Spielen. Es entfaltet Gedanken, Visionen und Formen, die man sich selbst nie zugetraut hat“, so der neue Schauspiellehrer an der Musikschule Krems.

Der Schauspielkurs 1 (für 10- bis 14-Jährige) widmet sich schwerpunktmäßig dem Theatersport und dem Improvisationstheater. Zuallererst lassen die SchülerInnen der Fantasie freien Lauf und schlüpfen ohne Textvorlage

in verschiedene Rollen. *Im Schauspielkurs 2* (14- bis 18-Jährige) steht ebenfalls Improvisationstheater auf dem Plan, nach und nach taucht die Gruppe in die Grundlagen des Schauspiels ein: Körperarbeit, Sprechtraining und erste Rollengestaltungen. Die Lust am Spiel steht natürlich auch hier im Vordergrund.

Wer noch tiefer ins Schauspielen vordringen möchte, hat die Chance, gemeinsam mit Sören Kneidl Zweierszenen oder Monologe zu erarbeiten.

Sören Kneidl hat in vielen Kultureinrichtungen in Südafrika, Brasilien und Griechenland gearbeitet, ehe er 2014 sein Schauspielstudium in Wien aufnahm. Er spielte als Gast in Produktionen unter anderem am Burgtheater und Volkstheater und ist in Film- und Fernsehproduktionen zu sehen.

Der Kurse beginnen am Montag, 7. November. Kurs 1: 14-15.30 Uhr, Kurs 2: 16-17.30 Uhr. Anmeldung: 02732/801-365 www.krems.at/musikschule

Neues Angebot: Vorschulklasse ab 2022/23

Ab kommendem Schuljahr gibt es an der modernisierten und vergrößerten Volksschule Hafnerplatz das Angebot einer Vorschulklasse. In Vorschulen werden schulpflichtige, aber noch nicht schulreife Kinder spielerisch auf den Einstieg in die Volksschule vorbereitet. Sie werden ganz gezielt

gefördert und haben mehr Zeit, ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten zu entfalten. Voraussetzung für das Zustandekommen ist die Anmeldung von mindestens 10 Kindern. Parallel gibt es wie bisher die Möglichkeit, dass Vorschulkinder in einer ersten Klasse nach dem Vorschullehrplan unterrichtet werden.

Nähere Info zur Vorschulklasse: Direktorin Daniela Ebner, Tel. 02732 / 801 362, vs.krems-hafnerplatz@noeschule.at







JETZT NOCH KOMPETENTER.

VERANLAGUNG NEU: ERST ZUM PERSÖNLICHEN KUNDENBETREUER, DANN ZU DEN PROFIS INS WERTPAPIERCENTER. NACHHALTIGE VERANLAGUNGEN MIT TEAMGEIST FÜR EINE LEBENSWERTE ZUKUNFT.

Cornelia Steger-Bacher, Gründerin von *Willma* in Krems-Stein, mit Helmut Ebner, Leiter Raiffeisenbank Krems WertpapierCenter und Franz Weitzenböck, Firmenkundenbetreuer.
 * Die Boni über gesamt EUR 95,00 setzen sich folgendermaßen zusammen: EUR 20,00 Willma-Gutschein und EUR 75,00 Eintauschprämie. Die Eintauschprämie wird für die Umschichtung bestehender Mittel (z.B. Sparanlagen) in Veranlagungsprodukte ausbezahlt. Details: noe.raiffeisen.at/eintauschpraemie. Aktionszeitraum bis 31.1.2023

www.raiffeisenbankkrems.at



Aus der Topothek

Weinlese in den 1930er Jahren

Das Foto auf dieser Ansichtskarte zeigt den Blick auf die Stadt vom Wachtberg aus. Die Weinlese ist gerade im Gange. Die Karte lief im Jahr 1940, die Aufnahme wurde aber längst vorher gemacht. Dies erkennt man daran, dass links oben in Donaunähe der Hafensilo noch nicht steht (Dieser wurde erst in den Jahren 1939 bis 1941 errichtet). Das Foto hat Johann Saska aufgenommen, die Karte wurde in seinem Verlag in Krems herausgebracht.

Das Bild wurde der Kremser Topothek vom Archiv eTc – ellinger-Taller-collection zur Verfügung gestellt. In der Topothek ist es einfach zu finden, wenn man unter Suchbegriff die Nummer 634746 eingibt. Mit dem Suchbegriff Weinlese- Stockkultur findet man weitere Bilder aus dieser Zeit. Rückfragen zur Topothek: Dr. Thomas Müller krems@topothek.at

Johann Saska / Archiv eTc

Eine Information der HYPO NOE Landesbank für Niederösterreich und Wien AG, 3100 St. Pölten, Stand 09/2022, Werbung

WOHNKREDIT NEU:
OHNE
Bearbeitungsgebühr!

TRÄUMEN.
PLANEN.
LANDESBANK.
BAUEN.
LEBEN.

Damit Ihre Träume zu Räumen werden. Und dabei noch genug finanzieller Spielraum bleibt:
Ihr HYPO NOE Wohnkredit mit attraktiven Konditionen ist da!
Egal was Sie planen, rechnen Sie jetzt mit der Bank für Land und Leute: Ihrer HYPO NOE Landesbank.
Finanzierungs-Hotline: 05 90 910

HYPO NOE

www.hyponoe.at



Fotos und Text: Pamela Schmatz



Gewusst, dass ...

... einer der besten Bassisten des Landes in Krems lebt?

Gloria Gaynor, Count Basic und Georg Danzer: Willi Langer hat schon mit vielen Musik-Größen gespielt. Mit „Grounded“ legt der Kremser nun wieder ein eigenes Album vor.

Wie man sich seiner neuen Platte am besten nähert? „Von Anfang an. Mit den ersten beiden Nummern bekommt man schon ein gutes Gefühl für das Album“, erzählt Willi Langer. Nach dem kleinen Entrée *Wings* – 40 Sekunden reiner Bass – folgt das zweite Stück: *Roots*. „Damit gehe ich zurück zu meinen musikalischen Wurzeln, die bis in die 1970er reichen. Funky Jazz-Rock. Ein bisschen retro, so wie ich das auch bin“, lacht der Bassist.

22-mal *Grease*

Krems ist seit vielen Jahren die Heimat von Willi Langer. Die hohe Lebensqualität und die Nähe zur Natur – das ist es, was der Musiker an seiner Stadt so mag. In seinem Studio zuhause produziert er nicht nur die Bass-Aufnahmen für nationale und internationale Musikprojekte. Hier hat er auch sein eigenes Album eingespielt. In der ersten Phase der Pandemie war endlich Zeit dafür. Denn ansonsten ist der Kremser unterwegs: „Diesen Sommer habe ich 22-mal das Musical *Grease* gespielt.“

Kompromisslos ohne Kommerz

Als Bassist für verschiedene Projekte und Bands sieht er sich als Musikhandwerker: „Da ist es mein Job, meine Energie hineinzubringen in die Musik. Sonst könnte man ja einfach einen Computer-Bass laufen lassen.“ Bei seinem eigenen Album war er völlig frei. „Bei *Grounded* geht

Endlich wieder ein eigenes Album: Willi Langer hat mit *Grounded* ein kompromissloses Bass-Album geschaffen. Die Natur in all ihren Farben ist Willi Langers wichtigste Inspirationsquelle. Deshalb zitiert er sie auch am Cover.

es nicht um kommerzielle Aspekte. Hier will ich völlig kompromisslos meine Musik machen.“ Genau das ist es geworden: ein Album für die Bass-Community – aber auch für alle, die in die musikalische Welt von Willi Langer eintauchen möchten. Gemischt wurde das Album übrigens von seinem Musik-Kompagnon der ersten Stunde, Hannes Treiber, in dessen Studio in Langenlois. Regionalität ist ein Wert, der auch in der Musik gelebt wird.

www.willilanger.com



Wieder vereinter Aktenbestand

Das Kremser Stadtarchiv und ein seit 1537 abgängiger Akt aus Salzburg.

In der digitalen Welt geht es ja ganz schnell: Ein Dokument kann blitzschnell mittels Suchbegriff aufge-

stöbert von einer Institution zur anderen übermittelt werden. Die Übermittlung historischer Originaldokumente kann nur analog erfolgen. Dass diese ebenso gut funktioniert, wenn Archivare miteinander in Kontakt sind und vernetzt arbeiten, zeigt eine Anekdote von Stadtarchivar Daniel Haberler-Maier auf: Er war beim Stöbern in den Archivregalen auf historische Dokumente gestoßen, die er vorerst nicht zuordnen konnte. Erst auf den zweiten Blick erkannte er, dass es sich um Akten der Salzburger Provinzialsynode 1537 handelte. Er nahm Kontakt zum Archiv der Erzdiözese Salzburg auf. Archivarin Christine Gigler fand heraus, dass tatsächlich ein Teil aus ihrem Bestand zur Synode fehlte. Vermutlich war der Kremser Teil schon seit sehr langer Zeit – vielleicht sogar schon vor hunderten Jahren – in Salzburg abhandengekommen und in einem Kremser Antiquariat gelandet.

Die Übergabe der fehlenden Dokumente fand bei einer Archivartagung in Wels statt. Ein vielleicht seit Jahrhunderten getrennter Aktenbestand konnte somit glücklich wieder vereint werden!

Schreiben Sie Stadtgeschichte mit! museumkreams sucht Alltagsgegenstände ab der Zwischenkriegszeit

Vor 130 Jahren wurde das städtische Museum – heute museumkreams – gegründet. Damals haben die Kremser BürgerInnen dem Museum vor allem Alltagsgegenstände wie Kleidung, Briefe, Bücher und Erinnerungsstücke überlassen. Diese Tradition soll nun eine Fortsetzung finden. „Die Sammlung ist zwar sehr umfassend, es gibt aber dennoch Lücken. Und

diese möchten wir mit Unterstützung der Kremserinnen und Kremsern füllen“, gibt Kulturamtsleiter Gregor Kremser den Appell aus: „Bringen Sie uns Objekte, die mit der jüngeren Geschichte der Stadt und der Region in Verbindung stehen!“

Gefragt sind Objekte aus der Zwischen- und Nachkriegszeit und der Jahre des Zweiten Weltkriegs: Alltagsgegenstände, Fotos, Briefe oder Dokumente, die dem museumkreams als Schenkung überlassen werden können. Ricarda Rea übernimmt die Aufgabe, die Gegenstände zu sichten und zu dokumentieren. Ergänzt wird die Recherche mit Hintergrund-Interviews mit den ÜberbringerInnen der Objekte. Persönlichen Erzählungen misst die junge Historikerin besondere Bedeutung bei. „Die machen die Samm-

lungsobjekte erst so richtig interessant, und sie helfen uns, das Material historisch einzuordnen. Außerdem ist es eine einzigartige Möglichkeit für Kremserinnen und Kremser, einen Teil zur Stadtgeschichtsschreibung beizutragen“, so Rea.

Gibt es in Ihrem Umfeld Gegenstände aus dem genannten Zeitraum, die für die Sammlung interessant sein könnten und die Sie dem museumkreams überlassen möchten? Kontakt: museum@kreams.gv.at oder Telefon 02732-801 571.

Zur Person: Ricarda Rea hat ein Bachelorstudium für Deutsch und Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung absolviert und arbeitet derzeit an ihrer Masterthesis, die sich mit der jüngeren Stadtgeschichte auseinandersetzt.

kremsveranstaltungen



11.11. Konzert
Kino im Kesselhaus



18.11. Vernissage
Stadtcafé Ulrich

20., 21. & 23.10.

DonauTheater

„Meisterklasse“
Musikschule Krems, Hafnerplatz 2
Karten: donautheater@gmx.at

21.10., 20 Uhr

That's Jazz

Konzert Sunu Yoon
Salzstadl
Steiner Donaulände
www.thatsjazz.at

22.10., 19.30 Uhr

Konzert: Bajdys

Folklore-Klänge
aus dem Nachbarland
Haus der Regionen
Steiner Donaulände 56
www.volkskulturnoe.at

25.10., 9-18 Uhr

Infotag

in der Bestattung Krems
Näheres Seite 12

26.10., 10-18 Uhr

Kinder.Kunst.Fest

Näheres Seite 24

30.10., 17 Uhr

Konzert: Krenek-Serenade

Salon Krenek, Minoritenplatz 4
www.krenek.com

31.10., 10-17 Uhr

Halloween Party

Bühl Center, Wiener Straße 96-102
www.buehlcenter.at

5.11., 8-13 Uhr

Altstadtflohmarkt

Dreifaltigkeitsplatz

5.11., 19.30 Uhr

Konzert

Mir ist heut so nach Tamerlan
Salzstadl, Steiner Donaulände
www.wachaukulturmelk.at

6.11., 17 Uhr

Herbstkonzert der Chorszene

Klangraum Krems Minoritenkirche
www.volkskulturnoe.at

9.11., 15-18 Uhr

Mangas & more

Asia-Fest für Jugendliche
Näheres Seite 26

10.11., ab 17 Uhr

Martini-Einkaufsnacht

Kremser Altstadt

10.11., 18 Uhr

Lesung

Sabine Schönfellner
Näheres Seite 25

11.11., 19 Uhr

Weintaufe Thallern

www.kellergassenfest-thallern.at

11.11., 18 Uhr

Verborgenes und Erlesenes

Näheres Seite 25

11.11., 17-19 Uhr

Martinsfest

Pfarre Krems St. Paul

11.11., 19.30 Uhr

Aluna

Klänge aus Meran
Haus der Regionen, Steiner
Donaulände 56
Info: 02732 85015
www.volkskulturnoe.at

11.11., 20.30 Uhr

Konzert

The Base

Kino im Kesselhaus
www.kinoimkesselhaus.at

17.11., 19 Uhr

Weinsegnung

„Die Kremser Hauer und ihr Wein“
Pfarre St. Veit & Verein Domfreunde
www.domderwachau.at

ab 17.11.

Europäische Literaturtage

Näheres Seite 25

18.11., 19.30 Uhr

Konzert

Die Edelreiser
Haus der Regionen
www.volkskulturnoe.at

18.11., 19 Uhr

Eröffnung

„The New African Portraiture“
Kunsthalle Krems

18.11., 19 Uhr

Vernissage

Fotoausstellung „Gesamtbild | 03“
Stadtcafé Ulrich, Südtirolerplatz 7
www.fotokralfie.com

19.11., 11 Uhr

Verborgenes und Erlesenes

mit Johanna Lier u. a.
Gozzoburg, Hoher Markt 11
Näheres Seite 25

19.11., 19 Uhr

Konzert: Selina Ott

Kloster Und, Undstraße 6
Info: 02732 801 573
www.koehelgesellschaft.at

21.11., 19 Uhr

Vokaler Montag – Offenes Singen

Wir singen im Advent
Haus der Regionen
Info: 02732 85015

*Weitere Veranstaltungen:
events.krems.at*

*Alle Angaben ohne Gewähr
Tragen Sie Ihre Veranstaltungen
online ein: www.krems.at/veranstaltungen*

Bäckerei Bruckner

„FRISCH GEBACKENER“ BÄCKER- UND KONDITORMEISTER

Mit Stolz gratulieren wir Lukas, unserem Sohn, der die Meisterschule für Bäcker, Müller und Konditoren in Wels mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen hat.

FILIALE LERCHENFELD FEIERT 5JÄHRIGES BESTEHEN

Am 1. September 2022 haben wir in Lerchenfeld unser 5jähriges Jubiläum gefeiert. Wir freuen uns, dass unsere Filiale so guten Anklang findet.

VIelfACH GOLDPRÄMIERT

Wir sind stolz auf das herausragende Ergebnis beim internationalen Brotwettbewerb. 20 unserer Brote wurden mit Edelmetall ausgezeichnet und 12 erreichten sogar Gold.



Unsere
ausgezeichneten
Brote sind auch in
den umliegenden
Märkten
erhältlich



WIR SUCHEN KNUSPRIGE VERSTÄRKUNG

Werde Teil unseren leckeren Teams!

BÄCKER- UND KONDITORLEHRLING VERKÄUFER(IN)

REINIGUNGSKRAFT

Bewirb dich jetzt!

mehl@brucknerbrot.at

Bäckerei Theiß

Untere Hauptstraße 15, 3494 Theiß

Tel.: 02735-8231

mehl@brucknerbrot.at

www.brucknerbrot.at

Öffnungszeiten:

Mo - Sa: 06:00 - 12:00 Uhr

 Bäckerei Bruckner

Filiale Lerchenfeld

Lerchenfelder Hauptplatz 9-10

3502 Krems / Lerchenfeld

Tel.: 02732-74987

Öffnungszeiten:

Mo - Fr: 06:00 - 18:00 Uhr

Sa: 06:00 - 12:00 Uhr



Rare Licht-Blicke

Nach der spektakulären Premiere vergangenes Jahr gibt es auch heuer das **LICHTFEST**, wenn auch unter ganz anderen Rahmenbedingungen. Die allgegenwärtige Energiekrise nimmt einen großen Stellenwert ein. Von 3. bis 13. November.

Das Dunkel denken: Wer hätte gedacht, dass wir darüber nachdenken müssen, ob wir das Licht in unseren Wohnungen anlassen oder abdrehen? Reduktion oder Verzicht sind wir nicht gewohnt. Obwohl Umweltaktivisten schon lange gefordert haben, dass Gebäude und Schaufenster nachts nicht beleuchtet werden sollten, hat niemand darauf reagiert. Nun werden wir daran nicht vorbeikommen. Energiesparen ist angesagt! Das gilt auch für ein Fest, in dem

Licht die tragende Rolle spielt. Das Lichtfest Krems widmet sich den aktuellen Herausforderungen. „Schon so oft haben sich Künstlerinnen und Künstler getraut, den Blick in eine andere Richtung zu lenken, und dadurch etwas sichtbar gemacht, das bis dahin verborgen war. Auch die Energiekrise wird eine Inspirationsquelle sein“, sind sich die Kuratoren Kerstin und Jakob Wiesmayer sicher.

Die künstlerischen Positionen befassen sich mit dem Medium Licht in all seinen Facetten angesichts der gegenwärtigen Problemstellungen. Und sie denken das Gegenteil, die Dunkelheit, konsequent mit. Besonders ist heuer die Tatsache, dass so manches Kunstwerk mit Licht arbeitet, dafür jedoch keinen Strom braucht. Das Lichtfest lädt die teilnehmenden Künstler:innen ein, Experimente zu wagen, Fragen zu finden und Lösungen zu versuchen. Dies in einem direkten Dialog mit der Architektur der Stadt und ihren Bewohner:innen.

Die Besucher:innen des Lichtfests erwartet auch heuer wieder ansprechende, inspirierende und auch irritierende Auseinandersetzungen mit dem Thema Licht. Die künstlerischen Positionen des Kunstfestivals lassen sich bei einem Stadtspaziergang ent-

studio[sic]



Sascha Mahdavi

Das Kuratorsteam Kerstin und Jakob Wiesmayer bespielen auch heuer die Altstadt mit Licht- und Medienkunst

decken und regen an, über Licht und seine Bedeutung für unser Leben zu reflektieren.

Die Kremser Altstadt (Obere und Untere Landstraße) wird mit Licht- und Medienkunst bespielt, und so wie im Vorjahr wird es auch heuer in den Seitengassen, in versteckten Winkeln, etwas zu entdecken geben. Eine Lichtkunstarbeit führt sogar in den Stadtteil Lerchenfeld.

Alle Kunst-Installationen sind jederzeit frei zugänglich. Interessant sind die unterschiedlichen Eindrücke zu den verschiedenen Tageszeiten. Informationen zu den teilnehmenden KünstlerInnen gibt es auf den Social Media Kanälen des Lichtfests.

LICHTFEST KREMS

3. bis 13. November 2022

Obere und Untere Landstraße (und Seitengassen) und Lerchenfeld

Alle LICHTFEST-Standorte sind jederzeit und frei zugänglich.

Mehr Infos auf den LICHTFEST-Social Media Kanälen.

Vernissage: Do, 3.11., 16.35 Uhr, Obere Landstraße 12,

Eröffnung mit Kuratorenführung

Finissage: So, 13.11., 16.21 Uhr
Kuratoren: Kerstin & Jakob Wiesmayer, studio[sic]

Veranstalter:

6500K Licht und Medienkunst

Projektpartner: kremskultur,

Kultur Niederösterreich

www.lichtfestkrems.at

facebook.com/lichtfestkrems

instagram.com/lichtfestkrems2022



Nicola Cani

Forming Force

ORTE-Ausstellung in der Walter-Zschokke-Bibliothek in Stein

Wie stark prägt ein Fluss eine Landschaft oder eine Stadt? Und wie formt der Mensch seine Umgebung? Nicola Cani, Artist in Residence (AIR) von ORTE 2021/22, erforscht

mit einer analogen Kamera die Beziehung zwischen Stadt und Fluss und untersucht die „Falten des Alltäglichen“. Das Ergebnis ist ein fotografischer Atlas, eine subjektive Anordnung von Zeitlichkeit, von Vergangenem und Gegenwart, von architektonischen Überlagerungen und landschaftlichen Gegebenheiten. Nicola Cani ist in Sardinien geboren, studierte Architektur und

Fotografie in Italien und Frankreich und ist an zahlreichen städtebaulichen Projekten international beteiligt. Mit der Ausstellung Forming Force hat ORTE die kleinste Baukultur-Galerie Österreichs in der Walter-Zschokke-Bibliothek eröffnet.

ORTE Architekturnetzwerk NÖ
Steiner Landstraße 3
zu sehen bis 9. Dezember
Di 11-18 Uhr, Mi & Fr 11-16 Uhr
www.orte-noe.at



Kunstfest für Kids

Am Nationalfeiertag, 26. Oktober, gehört die Kunstmeile wieder den Kindern. Beim Kinder.Kunst.Fest bieten die Einrichtungen zwischen Museumsplatz und Körnermarkt ab 10 Uhr Kunst, Theater, Musik, Kino und Spaß für die ganze Familie. Gemeinsam mit KünstlerInnen weben BesucherInnen den Museumsplatz mit roten Fäden, tanzen zu afrikanischen Rhythmen oder lernen, wie Trickfilme funktionieren. Ein Treffen mit der berühmtesten Ente der Welt, Donald Duck, sorgt für beste Unterhaltung und lustige Fotos. Darüber hinaus gibt es kreative Workshops, Familien-Führungen und eine Rätselrallye. Ein Musiktheater erzählt über die Freundschaft des Waldrapps, Absolute Highlight sind die Riesen-Seifenblasen von Bubbles 4 you.

Eintritt: frei für Kinder und Jugendliche bis 18, Erwachsene zahlen 10 Euro, 10-18 Uhr
Tickets: Tel. 02732/908010
online www.kunstmeile.at/kinderkunstfest

Serenadenkonzerte

LAND NIEDERÖSTERREICH 2022

Musik am Ursprung

KRENEK-SERENADE

WERKE VON E. KRENEK, A. MAHLER-WERFEL UND J. BRAHMS
SOWIE TEXTE AUS „IM ATEM DER ZEIT“

Yibao Chen, Sopran
Andreas Stoehr, Klavier
Ulrich Reinthaller, Rezitation

So., 30. Oktober, 17.00 Uhr

SALON KRENEK – KREMS

| RESERVIERUNG UND INFORMATION

Salon Krenek Minoritenplatz 4 | 3500 Krems/Donau | krenek.com
Kartenpreis € 25,-
+43 (0) 2164-2268 | serenadenkonzerte@noel.gv.at

Krise, Komik und historische Orte

Europäische
Literaturtage von
17. bis 22. November

Die Europäischen Literaturtage (ELIT) versammeln internationale SchriftstellerInnen und Literaturinteressierte in Krems, um ein aktuelles Thema in den Mittelpunkt von Lesungen, Gesprächen und Diskussionen zu stellen: Komik und Krise. Unter der Leitung von Walter Grond sind Vladimir Sorokin, Natalka Sniadanko, Mircea Cartarescu, Theresia Enzensberger, Hervé Le Tellier, Dana von Suffrin und Barbi Markovic mit dabei. Den Abschluss bildet die Matinee für Miljenko Jergovic, Ehrenpreisträger für Toleranz des österreichischen Buchhandels. Der serbische Autor erweist sich als streitbarer Humanist und präziser Chronist gesellschaftlicher Konfliktlinien und lässt sich durch keine Form des Nationalismus vereinnahmen. Zuletzt erschien *Der rote Jaguar*. Ein besonderes Gustostückerl bie-

tet im Zusammenhang mit ELIT die Reihe *Verborgenes und Erlesenes*, die dazu einlädt, europäische Literatur und Musik an historisch spannenden Orten zu entdecken.

Verborgenes & Erlesenes

Am Freitag, 11. November liest die russische Autorin Ljuba Arnautovic in der Kapelle Gneixendorf aus ihrem gefeierten Roman „Junischnee“. Robert Streibel erzählt über das Lager Stalag XVIIIB, eines der größten Gefangenenlager des Dritten Reichs.

Am Samstag, 19. November, führt die Veranstaltungsreihe in die Katharinenkapelle der Gozzoburg. Kunsthistoriker Günther Buchinger führt durch das Stadtpalais, und die Schweizer Autorin und Schauspielerin Johanna Lier liest aus ihrem Roman *Amori. Die Inseln*, in dem sie ihre Erfahrung im Flüchtlingslager Moria literarisch verarbeitet. Der Kremser Cellist Taner Türker gestaltet den musikalischen Teil. In Kooperation mit kremskultur.

Nähere Infos und Tickets
www.literaturhauseuropa.eu



Werner Robitza

Kremserin präsentiert Debütroman Sabine Schönfellner liest am 10.11. in der Stadtbücherei

Der Name ist Ihnen ein Begriff? Sabine Schönfellner ist in Krems aufgewachsen und zur Schule gegangen. Ihr Vater ist der frühere Kulturamtsleiter Franz Schönfellner, ihre Mutter Helga eine bekannte Historikerin. Nun ist die 35-Jährige dabei, sich als Autorin einen Namen zu machen. In der Stadtbücherei stellt sie ihren Debütroman *Draußen ist weit* vor. Sabine Schönfellner studierte Vergleichende Literaturwissenschaft, Skandinavistik und Deutsch als Fremdsprache und promovierte in Germanistik. Sie leitet Schreibwerkstätten und hat als Autorin schon mehrere Preise errungen, wie den Retzhof-Preis für junge Literatur 2017 oder den exil-Literaturpreis 2020. *Donnerstag, 10. November, 18 Uhr Stadtbücherei & Mediathek Eintritt frei, www.krems.at/buecherei*

17.—20. November 2022
Krems an der Donau

EURO
PÄISCHE

Komik & Krise

Mit Natalka Sniadanko, Raphaela Edelbauer,
Vladimir Sorokin, Theresia Enzensberger,
Hervé Le Tellier, Mircea Cărtărescu u.v.m

LITERA
TURTTAGE

Informationen und Tickets:
literaturhauseuropa.eu
+43 (0) 2732 / 90 80 33

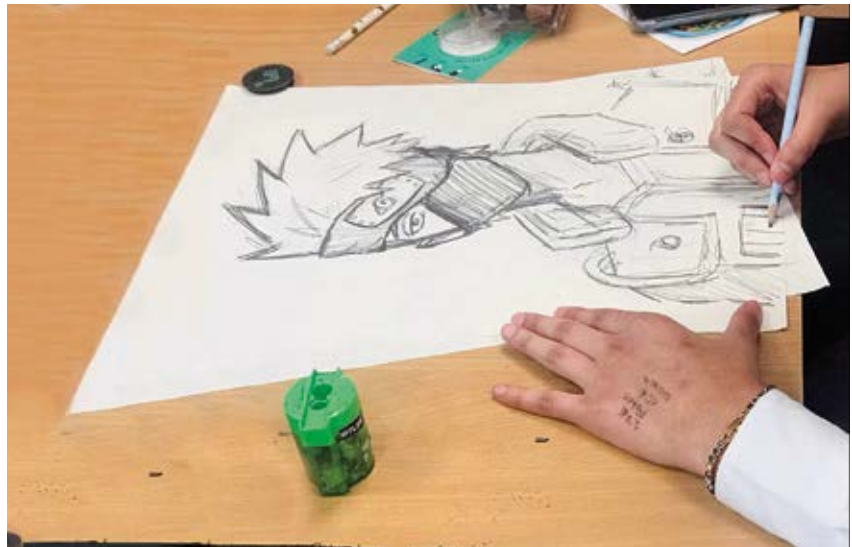
e/it
Europäische
Literaturtage



Mangas & Co.

Im Jugendzentrum Mitterau(m) geht es zurzeit „asiatisch“ zu! Da läuft der Manga-Contest. Mit dem Jugend Kulturraum ist man auf der Suche nach weiteren jungen Talenten.

Den Startschuss für diesen Contest bildeten ein *Asia-Day* im September und ein weiteres Event im Oktober: ein Fest mit asiatischen Snacks & Drinks, Musik, Challenges und natürlich Manga-Drawing. Eine Fortsetzung findet am Mittwoch, 9. November, statt: An diesem Nachmittag (von 15 bis 18 Uhr) werden sich wieder junge KünstlerInnen einfinden, um Mangas zu zeichnen, und zwar auf Porzellantassen oder auf Papier. Weitere kreative Vorschläge



sind jederzeit willkommen. Eingeladen sind alle, die sich das entweder nur anschauen wollen oder seine eigenen Kreationen entwerfen möchten. Kommt einfach ohne Voranmeldung vorbei! Der *Jugend Kulturraum* befindet sich in der St.-Paul-Gasse 10 in Krems.

Die Ergebnisse des Manga-Contests werden im Rahmen einer Ausstellung präsentiert. Am Donnerstag, 1. Dezember, findet im *Jugend Kulturraum* die Vernissage mit den besten Bildern und Ausstellungswerken statt. Bringt dazu eure Freunde, Familie und Bekannte mit. Und

wenn ihr wollt, könnt ihr eure Kunstwerke auch gleich zum Verkauf anbieten.

Teilnehmen können Jugendliche im Alter von 12 bis 18 Jahren. Wenn ihr selbst gezeichnete Mangas habt, aber zu den oben genannten Terminen keine Zeit habt, ins Jugendzentrum zu kommen, setzt euch trotzdem mit uns in Verbindung: Nähere Auskünfte unter 0676 840 803 207.

*Manga-Contest
Vernissage der Ausstellung
Donnerstag, 1. Dezember
Jugend Kulturraum Krems
St.-Paul-Gasse 10*

Du willst Zeitung machen? DasHelmut sucht Nachwuchs-Talente

Du zeichnest, malst oder schreibst gerne? Egal ob Cartoon, Manga oder realistisch, egal ob Gedicht, Kurzgeschichte oder Artikel – wir suchen dein Talent! Was wir dir bieten: Wir sind ein junges, dynamisches Team und haben viel Freude bei Redaktionssitzungen. Jede*r von uns bringt eigene Fähigkeiten und Interessen ein, um das Beste aus dem Magazin herauszuholen. Wir unterstützen einander und haben Freude am Ge-

stalten. Darüber hinaus bleibt Zeit für gemeinsame Unternehmungen und Ausflüge.

Das Schicksal eines Jugendmagazins ist, dass junge RedakteurInnen viel zu schnell „erwachsen“ werden. Deshalb sind wir immer auf der Suche nach ehrenamtlichen MitarbeiterInnen. Wir sind für sachliche Reportagen und Beiträge genauso offen wie für fiktive Texte. Wir freuen uns auch über Kunstwerke aller Art – ob digital, analog oder Fotografie.

Du hast Interesse und Ideen, die du einbringen möchtest? Melde dich doch gerne unter office@dashelmut.at und besuche uns auf Instagram (@das.helmut).
Wir freuen uns auf dich!



Nachhilfe.
Jedes Alter. Alle Fächer

Noten sichern.
Lücken aufholen.
Persönlich betreut.
Beratung kostenlos.



3500 Krems:
Bahnhofplatz 10
Tel: 02732 - 74 771
krems@lernquadrat.at
www.lernquadrat.at



Die Kunst, freundlich zu kämpfen

Seit 20 Jahren bildet der Verein **Aikido KREMS Kampfkunst-SportlerInnen** aus. Die Zahl der Fans steigt.

Aikido zählt zwar ebenso wie Judo oder Karate zu den Kampfkünsten der drei großen Budo-Meister, ist aber in der öffentlichen Wahrnehmung nicht so präsent wie Judo oder Karate. Das mag zum Teil daran liegen, dass im Aikido keine Wettkämpfe ausgetra-

gen werden. Warum das so ist, erklärt Franz Zeller, Obmann des Vereins: „Die technische Ausführung lässt keinen Wettkampf zu, und es ist auch nicht mit der Geisteshaltung einer harmonischen Gewaltlösung vereinbar. Vielmehr sei es so, dass sich beim Training ein natürliches Verständnis für Selbstverteidigung entwickelt“, so Zeller.

Aikido wird hauptsächlich in *Dojos* trainiert. Waren die ersten Trainierenden hauptsächlich Studierende und MitarbeiterInnen der Donau-Universität und der FH, stammen die Mitglieder heute hauptsächlich aus

der Region. Das Training findet im modernen Turnsaal der Mittelschule KREMS im Schulzentrum, Edmund-Hofbauerstraße, statt. Öffentliche Auftritte absolvieren die Aikido-SportlerInnen im Rahmen von Veranstaltungen des Vereins *Kremser Sport*. Aber der Wirkungsbereich ist weit größer: So nehmen sie an nationalen und internationalen Freundschaftslehrgängen teil. Der Kremser Verein lädt immer wieder auch Trainierende und TrainerInnen aus den Nachbarländern nach KREMS ein.

Menschen, die Freude an der Bewegung in freundschaftlicher Atmosphäre haben und sich auf sanfte, defensive Weise mit dem Thema Kampf befassen möchten, sind herzlich zu einem Schnuppertraining eingeladen. Und wer weiß, vielleicht sind manche von ihnen bald selbst begeisterte Mitglieder von *Aikido KREMS*.

<https://www.aikido-krems.at/>

Wissen

Aikido:

Ai: Harmonie, **Ki:** Lebensenergie, **do:** Weg (Weg der Harmonisierung von / mit Energie)

Die japanische Kampfkunst ist eine effiziente Art der Selbstverteidigung. Man muss dafür relativ lange üben, da selbst einfachere Aikido-Bewegungen nicht leicht zu erlernen sind. Es geht auch darum, den (scheinbaren) Unterschied zwischen Geist und Körper aufzuheben. (Discipline of Coordination)

SPORT

Fanny Schlögl ist Vize-Weltmeisterin

Sensationeller Erfolg für Judokerin Franziska Schlögl! Die junge Sportlerin des Judo-Leistungszentrums KREMS hat bei den U18-Europameisterschaften in Sarajevo die Silbermedaille errungen.

Sie kämpfte sich mit Ippon-Siegen bis in Finale und musste sich nach einem starken Fight nur gegen die Türkin Sinem Oruc geschlagen geben. Nach den großen Erfolgen bei

den Europacups mit Siegen in Lignano (Italien) und in Bielsko-Biela (Polen) krönte sie ihre Leistungen der abgelaufenen Saison mit dem Vize-Weltmeister-Titel. „Fanny zählt in ihrer Altersklasse zu den Weltbesten, das hat sie damit wieder bewiesen. Sie hat Silber gewonnen, nicht Gold verloren“, freut sich Nationaltrainer Martin Grafl. Die Stadt KREMS freut sich mit Trainern und Betreuern und gratuliert der jungen Sportlerin sehr herzlich!

www.judozentrumkrems.at



Wir bauen für Sie in Niederösterreich
gefördert & provisionsfrei



Adolph-Schmitt-Gasse 11-15
3500 Krems a. d. Donau

- Miete mit Kaufoption
- 3-Zimmer Wohnung
- ca. 80 m² Wohnfläche
- Loggia
- gedeckter KFZ-Stellplatz
- Solaranlage
- ab sofort beziehbar



Dinstlstraße 8
3500 Krems a. d. Donau

- Miete
- 3-Zimmer Wohnung
- ca. 80 m² Wohnfläche
- Balkon
- freie KFZ-Stellplätze
- ab sofort beziehbar



Schmelzgasse 2
3500 Krems a. d. Donau

- Miete
- 3- bzw. 4- Zimmer Wohnung
- ca. 79 - 89 m² Wohnfläche
- Lagerabteil
- Garage
- ab sofort beziehbar



J.-Gottlieb-Jenichen-Gasse 3-5
3500 Krems a. d. Donau

- Miete
- 2- bzw. 3-Zimmer Wohnungen
- ca. 69 m² Wohnfläche
- Loggia
- Aufzugsanlage
- Solaranlage
- ab sofort beziehbar



Seilerweg 31
3500 Krems a. d. Donau

- Miete
- 1-, 2- bzw. 3-Zimmer Wohnung
- ca. 39 - 60 m² Wohnfläche
- Lagerabteil
- ab sofort beziehbar



Weinziern 109
3500 Krems a. d. Donau

- Miete
- 3- bzw. 4-Zimmer Wohnungen
- ca. 81 - 93 m² Wohnfläche
- Balkon
- Lagerabteil
- Aufzugsanlage
- freie KFZ-Stellplätze sowie Tiefgarage
- ab sofort beziehbar

Jede Menge Handball

Handball-Europacup-Wochenende: Ende Oktober bestreitet der UHK Kreds zwei Heimspiele

Der Förthof UHK Kreds trifft im EHF European Cup auf A.E.S.H. Pylea (Griechenland). In der vergangen Handballsaison holte sich der Förthof UHK Kreds nach 2019 wieder den österreichischen Meistertitel. In der 75-jährigen Vereinsgeschichte konnten die Kremser insgesamt fünf Mal einen Meistertitel und acht Cupsiege feiern.

Der Meistertitel berechtigt automatisch zum Antritt in den europäischen Bewerbungen. Für die erste Runde im EHF European Cup erhielten die Wachauer ein Freilos und bekamen für die zweite Runde A.E.S.H. Pylea



kremssport

(Griechenland) zugelost. Sofort wurde mit der Mannschaft aus Thessaloniki Kontakt aufgenommen, um die Einzelheiten der kommenden Spiele abzuklären. Dabei wurde der Vorschlag unterbreitet, beide Parteien in Kreds an einem Wochenende auszutragen. Die Spiele finden am 29. und 30. Oktober statt. Auf die Fans wartet ein spannendes und umfangreiches Handball-Wochenende!

Dauerkarten sind auch bei den Europacup-Spielen gültig. Tickets zu den einzelnen Spielen sind über *Ticketmaster* online und an der Abendkasse erhältlich.

Die Spiele

EHF European Cup Runde 2, Spiel 1
Förthof UHK Kreds vs
A.E.S.H. Pylea, Sa, 29.10., 19 Uhr

EHF European Cup Runde 2, Spiel 2
A.E.S.H. Pylea vs Förthof UHK
Kreds, So, 30.10., 18 Uhr

ZTE HLA Challenge
Grunddurchgang Süd/Ost Runde 7
Brixton Fire Kreds-Langenlois vs
HC Fivers WAT Margareten 2
So, 30.10., 15.30 Uhr

Alle Spiele finden in der Sporthalle Kreds statt und werden live auf LAOLA1 übertragen.



Exklusiv im November: Teatime in der Sauna

An grauen, nasskalten Novembertagen sollte man sich etwas Gutes tun und Körper und Seele von innen her wärmen. Die Badearena Kreds hält deshalb ein echtes Wohlfühl-Ange-

bot für Saunagäste bereit: Kräutertees von Hildegard von Bingen. Ihr Motto: „Fühl dich fröhlich / aktiv / gelassen / konzentriert“.

Die Teebar ist kostenlos. Ergänzend können sich SaunabesucherInnen eines Persönlichkeitstests unterziehen. Die Teebar in der Sauna wird von der Drogerie *Prokopp* kostenlos zur Verfügung gestellt www.badearena.at

kremstelegramm

Apatim Cavadini



1



2



3



4

1 Gewechselt

Günther Oberhollenzer, seit der Eröffnung der Landesgalerie NÖ 2016 leitender Kurator, ist neuer künstlerischer Leiter des *Künstlerhaus* in Wien. Hier zeichnet er für die Programmierung von Ausstellungen und Veranstaltung verantwortlich. Seine Wahl fiel einstimmig aus. Oberhollenzer ist gebürtiger Südtiroler und war zuvor Kurator im Essl Museum in Klosterneuburg und Mitarbeiter im Referat Bildende Künste in der Kulturabteilung der Stadt Wien.

2 Verabschiedet

Mit Leopold Steiner und Horst Todt wurden zwei langjährige verdiente Polizeibeamte von der Polizeiinspektion Krems in den Ruhestand verabschiedet. Bürgermeister Dr. Reinhard Resch würdigte ihre Leistungen und ihr Engagement um die Sicherheit der Kremser Bürgerinnen und Bürger bei ihrer Abschiedsfeier. Horst Todt wurde aus diesem Anlass mit der Wappenplakette in Gold bedacht.

Leopold Steiner war diese Auszeichnung bereits früher zuteil geworden.

3 Uraufgeführt

Zum Abschluss der traditionellen Wallfahrt nach Mariazell findet jedes Jahr der Empfang der TeilnehmerInnen im Rathaus statt. Diesmal gestaltete sich der Empfang besonders. Die Stadtkapelle Krems brachte den Kremser Bürgermeistermarsch dar: „Krems, du grüne Rebenstadt“, so der Titel des Stücks, der aus der Feder von Toni Naber und Walter Schwanzer stammt. „Diese Wallfahrt wird mir heuer besonders musikalisch in Erinnerung bleiben“, gesteht Bürgermeister Dr. Reinhard Resch gerührt.

4 Geehrt mit Ring

Seit 25 Jahren würdigt die Stadt Krems ausgezeichnete Leistungen von AbsolventInnen Höherer Schulen in Krems mit dem Ehrenring Summa cum Laude. Heuer haben 27 MaturantInnen die Oberstufe mit ausgezeichnetem Erfolg und die

Matura mit lauter Sehr Gut bestanden. Den Ehrenring erhielten Julia Hadrbolec, Hannah Müllner, Sonja Topf, Charlotte Pridun, Viktoria Weinlinger (BG/BRG Piaristen), Petra Adelsberger, Elisabeth Maier, Marlene Mistelbauer, Lena Peherstorfer (HLF), Amelie Fasching, Leonhard Fries, Lena Kuchlbacher (BRG Rechte Kremszeile), Alexander Kolm, Marlene Messerer, Katharina Schabasser, Anna Schabasser (HAK), Moritz Gallauner, Helene Rößler, Jakob Neumann, Kathrin Svehla, Eric Kitzler (BRG Ringstraße), Dominik Pömmner, Stefan Wandl, Stefan Simhandl (HTL), Sarah Maria Honeder, Marlies Schober (BORG) und Anja Winterer (Mary-Ward). Neben Bürgermeister Dr. Reinhard Resch, der die Ringe überreichte, stellten sich VertreterInnen der Stadtpolitik, Schulqualitätsmanager Alfred Grünstäudl, Bildungs-Bereichsleiterin Doris Denk und Direktorin Mag. Bärbel Jungmeier vom Piaristengymnasium als GratulantInnen ein.



5



6



7



8

5 Geehrt mit Bronze

Obst, Gemüse, Pflanzen fürs Beet und Blumen: Mehrmals pro Woche baut Manuela Grün ihre Ständeln auf dem Pfarrplatz auf, um ihre frische Ware anzubieten. Sie weiß, wo man Salatpflanzen am besten pflanzt, welche Kräuter gegen hartnäckige Infekte helfen, und gibt gleich das geeignete Rezept preis. „In fast 40 Jahren ist sie zur Institution des Grünmarkts geworden und hat damit eine wichtige Funktion in der Nahversorgung der Menschen aus der Umgebung inne“, betont Bürgermeister Dr. Reinhard Resch. Für dieses Engagement verlieh er der treuen Marktfrau die Ehrennadel in Bronze mit Lorbeer.

6 Gelesen

Um Kinder für Bücher zu begeistern, ist es sinnvoll, dass sie Autorinnen und Autoren und deren Geschichten hautnah kennenlernen. Diesem Ansatz folgte die Stadtbücherei und lud die bekannte Wiener Jugendbuchautorin

Ursula Poznanski in die Mittelschule KREMS ein, um den SchülerInnen der dritten und vierten Klassen ihre Literatur vorzustellen. Die Autorin stieß mit ihrem Jugendroman Erebos auf großes Interesse bei den SchülerInnen. Eine gelungene Kooperation von Stadtbücherei mit dem Bildungsamt und der Mittelschule KREMS.

7 Gefei

Ein halbes Jahrhundert ist die Stadt KREMS Ribe (Dänemark) in einer Städtepartnerschaft freundschaftlich verbunden. Das 50-Jahr-Jubiläum wird mit einem künstlerischen Austausch im Rahmen einer Ausstellung in der Galerie Daliko gefeiert. Bei ihrem Besuch in KREMS war für die Freunde aus Dänemark der Besuch der Ausstellung ebenso Pflicht wie ein Rundgang durch das museumskREMS unter der Leitung von Kulturamtsleiter Gregor Kremser. Bürgermeister Dr. Reinhard Resch und Stadträtin Sonja Hockauf-Bartaschek

empfangen die Gäste. Ribe ist die älteste Stadt Dänemarks und kann ebenso wie KREMS auf eine über 1000 Jahre alte Stadtgeschichte zurückblicken.

8 Dachgleiche gefeiert

Mehr Platz für Studierende und Forschende wird es auf dem Campus KREMS geben, wenn im Herbst nächsten Jahres der 28.000 Quadratmeter große Zubau fertig gestellt sein wird. Darüber freuen sich die LeiterInnen der drei Universitäten auf dem Campusgelände: Rudolf Mallinger (Karl-Landsteiner Universität), Friedrich Faulhammer (Universität für Weiterbildung KREMS) und Ulrike Prommer (FH KREMS). LH Johanna Mikl-Leitner betonte bei der Gleichfeier: „KREMS ist nicht nur Kulturhotspot, sondern auch Bildungs-, Ausbildungs- und Forschungshotspot. Wir investieren gerne in die Infrastruktur, die notwendig ist, um Fachkräfte für morgen auszubilden.“ Die Campus-Erweiterung ist mit 80 Millionen Euro budgetiert.

kremservice

Heizkostenzuschuss

Zusätzlich zu Klimabonus und Strompreisdeckel gewährt das Land NÖ auch im heurigen Winter finanziell hilfsbedürftigen NiederösterreicherInnen einen einmaligen Heizkostenzuschuss. Dieser beträgt 300 Euro. Bezugsberechtigt ist, wer eine Mindestpension (Ausgleichszulage) oder einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung erhält, wer Kinderbetreuungsgeld oder Kinderbetreuungszuschuss erhält, sowie Personen mit einem Familieneinkommen unter dem Ausgleichszulagenrichtsatz. Ein Einkommensnachweis aller im Haushalt lebenden Personen ist dazu erforderlich. Kremserinnen und Kremser können ihren Antrag beim Magistrat der Stadt Krems, Amt für soziale Verwaltung, Obere Landstraße 4, einbringen. (bis 31. März 2022). Nähere Info: Telefon 02732/801-288 (von Montag bis Freitag, 8-12 Uhr

Covid 19: Impfbus jeden Dienstag

Die Pandemie ist noch nicht vorbei. Mit der kälteren Jahreszeit steigt auch wieder die Zahl der Neuinfektionen. Grundimmunisierung und Auffrischungsimpfung schützen vor einem

schweren Verlauf der Erkrankung. Einen unkomplizierten Zugang zur Impfung bietet der Impfbus des Landes NÖ. Dieser macht jeden Dienstag von 15 bis 18 Uhr Station vor der Sporthalle Krems, Strandbadstraße 3. Zusätzliche Termine: Di., 1. und 22.11., 10 bis 13 Uhr, Dreifaltigkeitsplatz, www.impfung.at

Öffnungszeiten städtischer Betriebe

Hallenbad und Sauna:
Di – Fr, 9-21 Uhr, Sa, So und Feiertag: 9-20 Uhr;
www.badearena.at

Bücherei & Mediathek:
Mo, 12-19 Uhr, Di, 9-16 Uhr, Mi, 9-12 Uhr, Do, 12-18 Uhr, Fr, 12-16 Uhr; krems.at/buecherei
museumkrems:
tägl. von 10-18 Uhr; Saison bis 1.11. www.museumkrems.at

Bausprechtage

Zweimal im Monat lädt das Service Center Bauen zu Bausprechtagen. Im Vorfeld können die Einreichplanung für Neu-, Zu- und Umbauten, Fragen zur Flächenwidmung, zu möglicher Bebauung, Erschließung, Ver- und Entsorgung usw. mit Fachleuten des Magistrats abgeklärt werden. Jeden ersten und dritten Dienstag im Monat, 9-12 Uhr, Service Center Bauen, Bertschingerstraße 13. Anmeldung: Tel. 02732/801-844

Lichtservice

Die EVN bietet ein kostenloses Internetportal für Störungs- und Schadensmeldungen der Straßenbeleuchtung. Online-Störmeldung über www.evn.at bzw. per App od. lichtservice@evn.at, Tel. 02732/82915, Wichtig: Straße und Hausnummer des nächstgelegenen Gebäudes oder Nummer des Lichtmastes bekannt geben!

Pensionsprechstunden

Die ÖGK bietet in Zusammenarbeit mit der Pensionsversicherungsanstalt Beratungen. Telefonische Vereinbarung unter 050303 / 32170

Ärztendienst

Der Ärztenotdienst ist von Mo bis Fr von 19 bis 7 Uhr und am Wochenende von 8 bis 14 Uhr unter Tel. 141 erreichbar. Die diensthabende Wochenend-Ordination ist jeweils von 9 bis 11 Uhr besetzt. www.arztnoe.at, www.141.at
Zahnärztlicher Notdienst:
Sa, So- und Feiertage, 9-13 Uhr; Telefon 141, <http://noe.zahnaerztekammer.at>
Apothekennotdienst: www.apo24.at

Beratung für Behinderte

Ansprechpartner ist Christoph Stricker, Behindertenbeauftragter der Stadt Krems. Erreichbar im Rathaus Krems, Amt für Soziale Verwaltung, Zimmer 45 (2. Stock), Obere Land-

Hochwertiger NEUBAU in Mautern an der Donau

KLEINWOHNANLAGE APRICOT WEINBERGSTRASSE

12 Kleinwohnungen mit ca. 51 m²
2 Wohnungen mit ca. 70 m²
2 Penthouse Wohnungen mit ca. 90 m²

- ✓ **FIXPREISGARANTIE**
- ✓ 2 Tiefgaragenplätze inkludiert & Personenlift
- ✓ Ausführung schlüsselfertig: Großes Sortiment an frei wählbaren Innenausstattungen
- ✓ Übergabe Wohnungen **Ende 2023**

ab **€ 264.500,-***

Wohnungen für ✓ Studenten ✓ WG-Wohnungen
✓ Investoren ✓ Kleinfamilien

Ing. Kurt Schlattinger | +43 664 844 97 01
office@etzi-wohnbau.at | * www.etzi-wohnbau.at



straße 4. Barrierefrei erreichbar über den Aufzug, Obere Landstraße 4. Montag bis Freitag, 8-12 Uhr. Anmeldung: Tel. 02732/801-291, 0676/848828291, bebe@krems.gv.at. Rat und Hilfe im Internet: www.krems.at/sozialratgeber

Krankentransporte

Das Rote Kreuz bietet rund um die Uhr die Möglichkeit, Krankentransporte bei der Rettungsleitung anzumelden: Tel. 14844 ohne Vorwahl aus ganz Niederösterreich.

Partner- und Familienberatung

Die Partner- und Familienberatung des Hilfswerks NÖ bietet in Zusammenarbeit mit dem Familienministerium und dem Landesgericht Krems Beratung und Aussprache bei Scheidung oder Trennung. Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat, Landesgericht Krems, 1. Stock, 9-11 Uhr. Anmeldung: Tel. 05 / 924 973 810

Blinde und Sehbehinderte

Die Bezirksgruppe der Hilfsgemeinschaft der Blinden und Sehschwachen Österreichs bietet Rat und Hilfe am Freitag, 11. November, ab 13.30 Uhr, Hofbräu am Steinertor, Südtirolerplatz 2. Infos: 0664/559 13 09 oder 0676/462 54 55.

Aktuelle Wasserwerte

Nitratwerte (Grenzwert: 50 mg/l)
Egelsee 18 mg/l
Gneixendorf 20 mg/l
Krems, Weinzierl und Landersdorf 24 mg/l
Rehberg 20 mg/l
Scheibenhof 21 mg/l
Stein 20 mg/l
Angern, Hollenburg, Thallern und Brunnkirchen 33 mg/l
Wasserhärte: Schwankend zwischen 10 dH° und 23 dH°, da das Mischungsverhältnis nicht immer gleich ist. Annähernd gleichbleibend ist es in Angern, Hollenburg, Thallern und Brunnkirchen mit 20 dH°. Nähere Info: 02732/801-841

AWA-Abfuhrtermine

Die Abfuhrtermine für Rest- und Biomüll sind für Internet-Nutzer unter www.krems.at/muellkalender aktuell abrufbar. Telefonische Auskunft: 02732/801-652

Standesamt

Geburten

Leopold Julius Groiß, 13.8.; David George Rosian, 13.8.; Lea Gugerell-Schatz, 16.8.; Theodor Steward Telliez, 18.8.; David Imhof, 19.8.; Ellenor Inge Ebner, 31.8.; Avelino Johannes Necker, 5.9.; David Moise Cindea, 12.9.; Felix Mathias, 30.8.; Alisa Sydorenko, 16.9.; Ikra Senkal, 18.9.; Olivia Freiberger, 20.9.; Mona Herzog, 22.9.

Hochzeiten

Katharina Hofbauer und Daniel Raab, 19.8.; Daniela Bankl und Michael Krapf, 19.8.; Manuela Stöberl und Emmerich Gattinger, 20.8.; Theresa Kloss und Julian Antonov, 22.8.; Lisa Schön und Maximilian Kleber, 30.9.

Sterbefälle

Margareta Anna Pauser (1924), 9.8.; Marie Leitgeb (1928), 10.8.; Curt Anton Steiner (1932), 11.8.; Arpad Bölcskei (1982), 15.8.; Hilda Staritzbichler (1929), 10.8.; Mag. Maria Riedl (1934), 16.8.; Helga Starkl (1961), 19.8.; Helmut Mölzer (1934), 21.8.; Adolf Bauer (1938), 4.9.; Elfriede Maria Angela Franziska Johanna Graf (1938), 5.9.; Hildegard Schmid (1946), 5.9.; Barbara Preißer (1932), 7.9.; Werner Zimmermann (1967), 6.9.; Michaela Kaltenböck (1966), 6.9.; Gertrude Svehla (1938), 6.9.; Leopold Mayer (1929), 7.9.; Helene Schober (1925), 8.9.; Johannes Aschauer (1951), 13.9.; Erich Seif (1951), 17.9.; Gerhard Ernst Karl Riemer (1937), 17.9.; Helmut Gruber (1937), 18.9.; Hildegard Mayerhofer (1941), 18.9.; Gertrud Grün (1942), 20.9.; Anton Hamböck (1949), 21.9.; Waltraud Mitmasser (1959), 21.9.; Elfriede Blecha (1939), 29.9.; Wilhelm Graf (1937), 26.9.; Anton Aigner (1931), 26.9.; Barbara Strasser (1937), 29.9.

WER- BUNG FÜR ALLE

Werbeagentur für Ihr
Projekt gesucht?

SCHERZ Werbeagentur ist Ihre Full-Service Agentur für **Grafik & Marketing** in Krems an der Donau. Werbung muss begeistern und überzeugen. Wir entwickeln mit strategischer, gestalterischer Präzision und wir lieben *BEGEISTERUNG. //*

SCH ERS

WERBEAGENTUR

+43 664 340 29 50
OFFICE@AGENTUR-SCHERZ.AT

WWW.AGENTUR-SCHERZ.AT

Jubilare

95. Geburtstag

Hildegard Anna Zißler, Alauntalstraße; Hermine Simlinger, Alauntalstraße; Elfriede Josefine Mantler, Brandströmstraße; Hermann Steger, Alauntalstraße

90. Geburtstag

Hermann Kurt Schwarz, Göttweigergasse; Roman Walter Gmeiner, Am Limberg; Josefine Wegscheider, Alauntalstraße; Leopold Stecher, Friedrich-Streibel-Weg; Lydia Krumpf Schmid, Mühlhofstraße; Leopoldine Anna Maier, Koloman-Wallisch-Straße; Ilse Pernerstorfer, Hafnerplatz; Ida Ruzicka, Ufergasse; Karl Lanzenberger, Reisperbachtalstraße; Wilhelmine Kurz, Alauntalstraße; Margarete Gerstner, Steiner Landstraße; Leopoldine Ankerl, Admonter Straße; Johann Marcola, Dinstlstraße; Hedwig Leberzipf, Dachsberggasse; Anna Novotny, Wiedengasse; Herbert Kanzler, Wiener Straße; Hilda Angerer, Ufergasse; Elfriede Grünwald, Mitteraustraße

80. Geburtstag

Wilfriede Marianne Huber, Dr.-Gschmeidler-Straße; Hatto Helmut Gleich, Alauntalstraße; Gert Adamek, Weinzierl; Karl Steiner, Mitteraustraße; Franz Peter Kienbacher, Mühlhofstraße; Wilhelmine Maria Lechner, Wilheringstraße; Meinhard Erik Wrubel, Edmund-Hofbauer-Straße; Dieter Herwart Kleber, Eisentürgasse; Monika Kanzler, Ölkenweg; Priska Ute Steiner, Florianigasse; Helga Heidinger, Dr.-Gschmeidler-Straße; Gertraude Maria Pichler, Alauntalstraße; Ingeborg Barbara Stöger, Hafenstraße; Helga Maria Zach, Lerchenfelderstraße; Karin Maria Juliana Hayes, Utzstraße; Ilse Chudik, Alauntalstraße; Reingard Theresia Fenz, Schrebergasse; Helene Aschauer, Sankt-Paul-Gasse; Waltraud Stefanie Löffl, Arbeitergasse; Herbert Burger, Dorfstraße; Willi Hofer, Dr.-Karl-Dorrek-Straße; Franz Engelbrecht, Sankt-Paul-Gasse; Werner Wittmann, Dr.-Gschmeidler-Straße; Walter Schaffhauser, Mittergriesweg; Margarete Steinhäuser, Wachaustraße; Hildegard Fuchs, Missongasse; Brigitta Kovacs, Gaheisgasse; Herbert Egger, Klomserstraße; Rosita Dietz, Rehberger Hauptstraße; Gertrude Mader, Dr.-Gschmeidler-Straße; Elfriede Ziegelwanger, Landersdorfer Straße; Annemarie Friedrich, Mazzettistraße; Notburga Sedlmayer, Göttweigergasse

Steinerne Hochzeit

Leopoldine und Franz Auer, Dr.-Alfred-Nagl-Gasse

Eiserne Hochzeit

Gerda und Ewald Griener, Brunnfeldgasse

Diamantene Hochzeit

Hertha und Emmerich Garger, Am Steindl; Ingeborg und Franz Grausenburger, Am Rosenhügel; Herta und Josef Niederleithner, Hohensteinstraße; Helga und Willibald Zach, Kasernstraße; Gerlinde und Franz Kienbacher, Mühlhofstraße; Leopoldine und Josef Maier, Hafenstraße; Gertraud und Helmut Amerling, Mühlhofstraße; Adolfinde und Helmut Hollensteiner, Ringstraße; Wolfa und Helmut Wendt, Kasernstraße; Irene und Alfred Wimmer, Reifgasse; Mag. Ilse und Gerhard Spritzendorfer, Ludwig-von-Köchel-Platz

Goldene Hochzeit

Friederike und Dr. Joachim Rössl, Steiner Landstraße; Herta und Wolfgang Amon, Auparkweg; Annemarie und Fritz Waldau, Margarethe-Deißenberger-Gasse; Monika und Manfred Fugger, Ernst-Krenek-Straße; Beate und Dipl.-Ing. Mario Kosara, Satzlweg; Elisabeth und Mag. Leopold Zogmayer, Lederergasse; Hedwig und Alfred Mayer, Untere Hollenburger Hauptstraße; Gertraud und Friedrich Gschwandtner, Sankt-Paul-Gasse; Maria und Anton Karl, Pointgasse; Eveline und Helmut Karl, Untere Hollenburger Hauptstraße; Margarete und Franz Bockberger, Kasernstraße; Monika und Karl Pfeiffer, Hohensteinstraße; Eva und Dr. iur. Peter Boden, Lößgasse

Oberschenkelhalsbruch. Schlaganfall.

Nach der Krankenhausentlassung ist Betreuung notwendig.

pflege daheim

pflege daheim hilft Betroffenen und Angehörigen mit dieser Situation umzugehen, mit 24-Stunden-Pflege, mit Pflege und Betreuung nach einem Krankenhausaufenthalt und durch Entlastung für pflegende Angehörige.

Ringstraße 12, 3500 Krems
office-krems@pflege-daheim.at
Tel.: 02732/70160
www.pflege-daheim.at
SELBST.BESTIMMT.BLEIBEN



In Krems wurden in den letzten 20 Jahren insgesamt 343 Tonnen Altspeiseöle und -fette gesammelt.

NÖLI: Eine 20-jährige Erfolgsgeschichte

Der NÖLI wird 20 Jahre alt. Die NÖ Umweltverbände feiern dieses Jubiläum mit einer besonderen Aktion.

Seit 2002 wird altes Speisefett und -öl in Niederösterreich mit dem NÖLI gesammelt. Die ersten Sammelversuche starteten deutlich früher. 1995 kam der „Fetti“ erstmals zum Einsatz. Vor der Einführung der Altspeiseölsammlung und -fett-sammlung wurden diese großteils über die Kanalisation (Toiletten und Spülbecken) entsorgt.

Dies führte zu großen Problemen in den Kläranlagen. Auch heute kommt es noch zur unsachgemäßen Entsorgung. Jeder nicht richtig entsorgte Liter Speiseöl verursacht Folgekosten von 50 bis 70 Cent. Dafür müssen pro Jahr Reinigungskosten in Höhe

von mehr als 2,4 Mio. Euro aufgewendet werden. Kosten, die einfach zu vermeiden sind. Umso wichtiger ist es, dass Altspeiseöl und -fett über den NÖLI entsorgt wird.

Dank der fleißigen NÖLI-Nutzung der Niederösterreicher*innen sind seit 2002 über 1 Mio. Kübel zwischen Küchen und Abfallsammel- und Wertstoffzentren hin und her gependelt. In der Stadt Krems wurden in den 20 Jahren bisher insgesamt 343 Tonnen Altspeiseöle und -fette gesammelt.

Im November Ihren vollen NÖLI tauschen und 1 Liter Speiseöl geschenkt bekommen!

Anlässlich des 20-jährigen Jubiläums schenkt Ihnen AWA im November bei der Rückgabe Ihres NÖLIs im Altstoffsammelzentrum in der Rechten Kremszeile 64 einen Liter Sonnenblumenöl – solange der Vorrat reicht.

Facts Vorteile der Altspeisefett-Sammlung

- Komfortables, sauberes Sammelsystem für den Haushalt
- Entlastung des Kanalsystems
- Verwertung zu Biodiesel

Die Biodieselproduktion bringt

- eine Erhöhung der Wertschöpfung für die Region und Verringerung der Abhängigkeit von Energieimporten
- eine Verbesserung der Umweltsituation durch den Ersatz von fossilen Brennstoffen
- 1 Liter Biodiesel spart ca. 1,78 kg CO₂ gegenüber mineralischem Diesel (Quelle: Umweltbundesamt)

Was gehört in den NÖLI?

- gebrauchte Frittier- und Bratfette/öle
- Öle von eingelegten Speisen (Sardinen etc.)
- Butter- und Schweineschmalz
- verdorbene und abgelaufene Speiseöle und -fette

Was gehört NICHT in den NÖLI?

- Mineral-, Motor- und Schmieröle
- andere Flüssigkeiten und Chemikalien
- Mayonnaisen, Saucen und Dressings
- Speisereste und sonstige Abfälle



Der Gelbe Sack kommt ab 2023 in ganz Niederösterreich. Neben PET-Flaschen und Tetrapaks können so zukünftig alle Verpackungen außer Glas und Papier gesammelt werden.

Ab ins Gelbe!

Ab 1. Jänner 2023 sammeln auch die Kremser*innen mehr. Neben PET-Flaschen und Tetrapaks können zukünftig alle Verpackungen außer Glas und Papier über den gelben Sack entsorgt werden. Das bringt ein einheitliches System für ganz Niederösterreich und ist ein wichtiger Beitrag für die Kreislaufwirtschaft.

Im Rahmen des europäischen Kreislaufwirtschaftspaketes wurden neue Vorgaben für das Recycling von Verpackungskunststoffen geschaffen.

Demnach sind diese bis 2025 zu 50 Prozent zu recyceln.

Neue Verpackungsverordnung

Für ganz Österreich bedeutet das, dass zukünftig 240.000 Tonnen Kunststoffe getrennt gesammelt werden müssen – derzeit sind es etwa 170.000 Tonnen. Um dies zu gewährleisten, wurde mit der Novelle der Verpackungsverordnung durch den Bund eine verpflichtende Sammlung aller Leichtverpackungen



Nick Fewings / unsplash.com

**Mit den Gelben
in jedem Haushalt
setzen die
Umweltverbände in
Niederösterreich
auf ein zukunftsfittes,
einheitliches und
effizientes
Sammelsystem.**

ab 1. Jänner 2023 beschlossen, wobei diese auch gemeinsam mit Metallverpackungen erfolgen kann (bzw. ab 2025 erfolgen muss). Daher haben sich die NÖ Umweltverbände entschlossen, in Niederösterreich gleich auf ein zukunftsfittes einheitliches und effizientes Sammelsystem zu setzen. Mit Jahreswechsel gelangen daher alle Verpackungen außer Glas

und Papier „ins Gelbe“ (*Gelbe Tonne* oder *Gelber Sack*). Die gesammelten Wertstoffe werden in einer Sortieranlage vorbehandelt und für das Recycling vorbereitet.

Warum ein neues Sammelsystem?

In Niederösterreich landen derzeit rund 20 Prozent Verpackungsmaterialien im Restmüll und fallen somit aus dem Recycling-Kreislauf. Daher kommen alle Verpackungen außer Glas und Papier ab 1. Jänner 2023 in die *Gelbe Tonne* oder den *Gelben Sack*.

**Was ändert sich
in der Stadt Krems?**

Es erfolgt eine Umstellung vom Bring- auf ein Holsystem. Alle Liegenschaften erhalten einen Gelben Sack bzw. Wohnhausanlagen eine Gelbe Tonne. Der Vorteil liegt auf der Hand: Sie müssen ihren Abfall künftig nicht mehr in so viele verschiedene Fraktionen wie bisher aufteilen und sparen sich den Weg zur Umweltinsel. Denn auch Metallverpackungen kommen ab 2023 „ins Gelbe“. Nach der gemeinsamen Sammlung werden die Wertstoffe ordnungsgemäß getrennt und recycelt.



**Das kommt
ab 1.1.2023 ins „Gelbe“**

Gelber Sack bzw.
Gelbe Tonne beim Haus

Alle Verpackungen außer Glas und Papier kommen in den Gelben Sack oder in die Gelbe Tonne.

Das sind z.B.

Kunststoffverpackungen,
Hohlkörper (z. B. PET-Flaschen, Shampooflaschen)

Verpackungen aus Kunststoff
(z. B. Joghurtbecher, Wurst- und Käseverpackung)

**Verpackungen aus Metall
und Aluminium** (z. B. Getränke- und Konservendosen, Kronkorken)

Verpackungen aus Materialverbund (z. B. Getränkekartons, Chipsverpackungen)

Verpackungen aus Styropor
(z. B. bei Elektronik-Geräten)

Weitere Informationen:

www.awa-stadtkrems.at

www.abinsgelbe.at

www.oesterreich-sammelt.at



pixabay

Umstellung auch beim Papier

Neben dem Gelben Sack erhalten alle Liegenschaften ab 2023 eine Altpapiertonne.

Somit kann bei Umweltinseln ab nächstem Jahr nur mehr Altglas (=Verpackungen aus Glas) entsorgt werden. Die Umstellungen in der Sammlung sind für alle Bürger*innen kostenlos!

Warum Lebensmittelgläser im Restmüll landen

In Österreich werden bei Glasverpackungen seit vielen Jahren Recyclingquoten von über 80 Prozent erreicht. Die EU-Recyclingziele von 2030 werden somit bereits heute deutlich übertroffen.

Diese Tatsache erlaubt es jedoch nicht, sich auf den Lorbeeren auszuruhen. Die Transformation von der ressourcenintensiven Linearwirtschaft zu einer ressourcenschonenderen Kreislaufwirtschaft erfordert es, so sparsam wie möglich mit den Rohstoffen aus der Natur zu verfahren. Daraus leitet sich der Anspruch ab, jede Glasverpackung zu recyceln. Glasverpackungen, die im Restmüll landen, sind für das stoffliche Recycling für immer verloren. Schade um den Rohstoff. Schade um die Energie, die in der Müllverbrennung aufgewendet werden musste.

Während Glasflaschen für Öl, Essig, Softdrinks, Wein in einem sehr hohen Ausmaß im Altglas entsorgt werden, finden Lebensmittelgläser seltener den Weg in den Glascontainer.

Stellenwert der Mülltrennung gestiegen

Im Frühjahr 2022 wiederholte Austria Glas Recycling eine repräsentative Motivforschung aus dem Jahr 2018. Die zentralen Ergebnisse: Für 68 Prozent hat die Mülltrennung sehr große Bedeutung (2018: 65 Prozent).

Für knapp 60 Prozent der Befragten hat sich der Umgang mit der Mülltrennung in den letzten Jahren positiv verändert. Als Hauptgrund wird eine größere Achtsamkeit für Umwelt und Nachhaltigkeit genannt.

21 Prozent geben an, Glas, das früher im Restmüll gelandet wäre, gezielt zum Glascontainer zu bringen. 83 Prozent halten es für eine „Müllsünde“, Glasflaschen zum Restmüll zu geben. 74 Prozent halten es für eine „Müllsünde“, Keramik, Steine oder Porzellan mit dem Altglas zu entsorgen.

Faulheit und Bequemlichkeit hindern sorgfältiges Glasentsorgen

Einerseits hat der Stellenwert der Mülltrennung gewonnen, andererseits ist der Mensch bequem. 54 Prozent der Befragten nannten „Bequemlichkeit und Faulheit“ als mögliche Gründe für das Wegwerfen von Glasverpackungen in den Restmüll. (2018: 45 Prozent) Dass kein Glascontainer in der Nähe ist, wird 2022 von 15 Prozent als Motiv genannt (2018: 21 Prozent).

Dürfen nicht vollständig entleerte Glasverpackungen im Altglas entsorgt werden?

Die richtige Antwort lautet: Ja, Glasverpackungen, die ausgetrunken oder ausgelöffelt sind, sollen bitte im Altglas entsorgt werden. Aber 53 Prozent der Befragten halten es für falsch, nicht vollständig geleerte Lebensmittelgläser im Glascontainer zu entsorgen. Besonders jene Menschen, die der Mülltrennung einen sehr hohen Stellenwert einräumen, sehen darin einen Fehler (67 Prozent).

Richtig ist: Ausgelöffelte und ausgetrunkene Glasverpackungen gehören zum Altglas. Spuren von Lebensmittelinhalten stören beim Glasrecycling nicht. Aus hygienischen Gründen kann es sinnvoll sein, Glasverpackungen vor dem Entsorgen auszuwaschen. Honiggläser zum Schutz der Bienen bitte auswaschen.

Ruhezeiten beachten!

Bitte entsorgen Sie Ihr Altglas rücksichtsvoll und leise: werktags zwischen 7 und 20 Uhr.

Die kleinen Gläser möchten aus dem Restmüll abgeholt werden!



kremsheurige

Familie Scheichl

bis 30. Oktober
Egelsee, Gründlweg 5
0676/6354067

Erich Hamböck

bis 30. November
Steiner Kellergasse 31
02732/84568

Familie F. Deißberger

21.-30. Oktober
Egelsee, Braunsdorferstraße 27
0664/4283347

Familie Donnemiller

21. Oktober – 1. November
In der Leithen
0676/7603788

Nicole Judmann

25. Oktober – 6. November
Rehberger Kellergasse
0664/2334041

Weinbau Stoiber

25. Oktober – 13. November
Oberer Weinzierlberg 22
0680/2364904

Weingut Tanzer

1.-26. November
Thallerner Hauptstraße 1
0676/5204626

Familie Rieder

4.-13. November
Egelsee, Sandlstraße 3
0664/1414417

Familie Toifl-Schindele

11.-24. November
Egelsee, Im Alauntal 10
02732/83663

Müllner

11.-27. November
Stadtgraben 50
0676/3420967

Rehberger Kelleradvent

18.-20. November
Rehberger Kellergasse

Familie Bauer

18.-27. November
Limbergstraße 117
0664/4139605

*Alle Angaben ohne Gewähr.
Nähere Infos: www.krems.gv.at*

Vorteile Suzuki Hybrid!



HYBRID

- ✓ Geringe Treibstoffkosten
- ✓ Bessere Beschleunigung
- ✓ Umweltschonend
- ✓ Akku lädt von selbst



Der neue **Suzuki S-CROSS** wird den wechselnden Ansprüchen seiner Besitzer mehr als gerecht. Jetzt auch als **Strong Hybrid** bei Ihrem Suzuki Händler erhältlich.

Durch **Strong Hybrid Technik** noch mehr Ersparnis bei Verbrauch und Versicherung.

Verbrauch „kombiniert“: 5,3-5,9 l/100 km; CO₂-Emission: 118-133 g/km¹⁾

¹⁾ WLTP-geprüft. Druckfehler, Änderungen und Irrtümer vorbehalten.
Mehr Informationen auf www.suzuki.at oder bei Ihrem Suzuki Händler. Symbolfoto.

S-CROSS



AUER

Wiener Straße 78-82
3500 Krems
Telefon 02732/83 501-249

auer-krems.at

mariandl

Neues Einkaufen in Kreams

EINKAUFSERLEBNIS FÜR DIE GANZE FAMILIE!

FAMILIENEINKAUF

Vielfältige Shops & Gastronomie

BEQUEME ANREISE

Gratis Parken und
E-Tankstellen im 2. UG

SERVICES

Zahlreiche Serviceeinrichtungen
wie nextbike Leihfahräder,
Bücherschrank &
gratis Zeitschriften im
FREEWIFI@MARIANDL



Und viele
weitere Shops!

Mehr Infos unter www.mariandl-shopping.at

